



LAUTERACH FENSTER

FrühlingsMarkt

am neuen Standort
bei der Alten Säge

Do, 12. April 2018 | Seite 43





ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/in
- Prozesstechniker/in
- Metalltechniker/in (MBT)
- Elektrotechniker/in
- Bürokaufmann/-frau
- Betriebslogistikkaufmann/-frau
- Druckvorstufentechniker/in
- IT-Techniker/in

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



Editorial

Unser 1. Ortsteilgespräch In der Achsiedlung



Am 10. März fand das erste Ortsteilgespräch in der Achsiedlung statt. Trotz des kalten und regnerischen Wetters kamen etwa 65 BürgerInnen zu unserer Veranstaltung vor Ort. Die Themen waren vielfältig, einen Gesamtbericht darüber gibt es im blattinneren auf den Seiten 4, 5 und 53. Auf dem Siedlerplatz stand der neue Anrufbus, der ab April von allen Bürgern genutzt werden kann. Zwei Mobilitätsbegleiterinnen vom Landbus „Unteres Rheintal“ informierten, welche Möglichkeiten der neue Anrufbus bietet. DI Gerhard Huber, Projektverantwortlicher des Landes für den Hochwasserschutz „Untere Bregenzerach“, berichtete über die geplanten und baulich notwendigen Schutzmaßnahmen an der Bregenzerache – speziell im Bereich der Achsiedlung Lauterach. Fehlende Parkplätze, die Zukunft des „Hoferspielplatzes“, oder die geplante Fahrradstraße zur Eisenbahnbrücke, diese Themen nehmen die Gemeindevertreter und ich als Bürgermeister vom Ortsteilgespräch „Achsiedlung“ mit ins Rathaus. Die Vorschläge aber auch die kritischen Anmerkungen werden in den nächsten Wochen in den zuständigen Gremien diskutiert und wenn möglich, umgesetzt.

Am „Alten Markt“ – unser 2. Gespräch

Am 7. April „gastieren“ die Gemeindevertreter am „Alten Markt“. Auch hier gab es in den letzten Wochen und Monaten Veränderungen bzw. stehen Weichenstellungen bevor. Das ehemalige Gasthaus „Engel“, das leider seit einigen Jahren geschlossen war, wurde abgebrochen und wird aktuell von den neuen Eigentümern Reinhard Schertler und Joachim Alge mit viel privatem Kapital neu gebaut. Mit dem Projekt „Johann“ – dem Namen des Firmengründers der I&R Gruppe, haben sie große Pläne am Alten Markt. Wie, warum, welche Personen und vor allem bis wann das Haus den Besuchern zur Verfügung stehen wird – darüber informieren wir beim Ortsteilgespräch am „Alten Markt“. Die Umgestaltung am sogenannten „Millionenplatz“, die Verkehrssituation in der Alten Landstraße, das Parkraummanagement oder die möglichen Pläne für die Neugestaltung der Wolfurterstraße, mehr darüber erfahren sie am 7. April vor Ort am „Alten Markt“. Kommen sie uns besuchen und diskutieren sie mit uns über die Zukunftsthemen in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Erstes Ortsteilgespräch in der Achsiedlung
- 7 Radwege-Konzept durchs Ried nimmt Form an
- 10 Hervorragende Trinkwasserqualität in Lauterach
- 14 Lauterach in Bewegung
- 16 Neuer Traktor für den Bauhof
- 18 Unser Lauteracher Ried



8



16



Aus der Gemeinde

- 22 Neues aus dem BORG Lauterach
- 26 OJAL: Ausflug in den Xtreme Jump-Trampolinpark
- 28 Pfarre St. Georg zu Ostern



25



Aus den Vereinen

- 32 Vereine



36



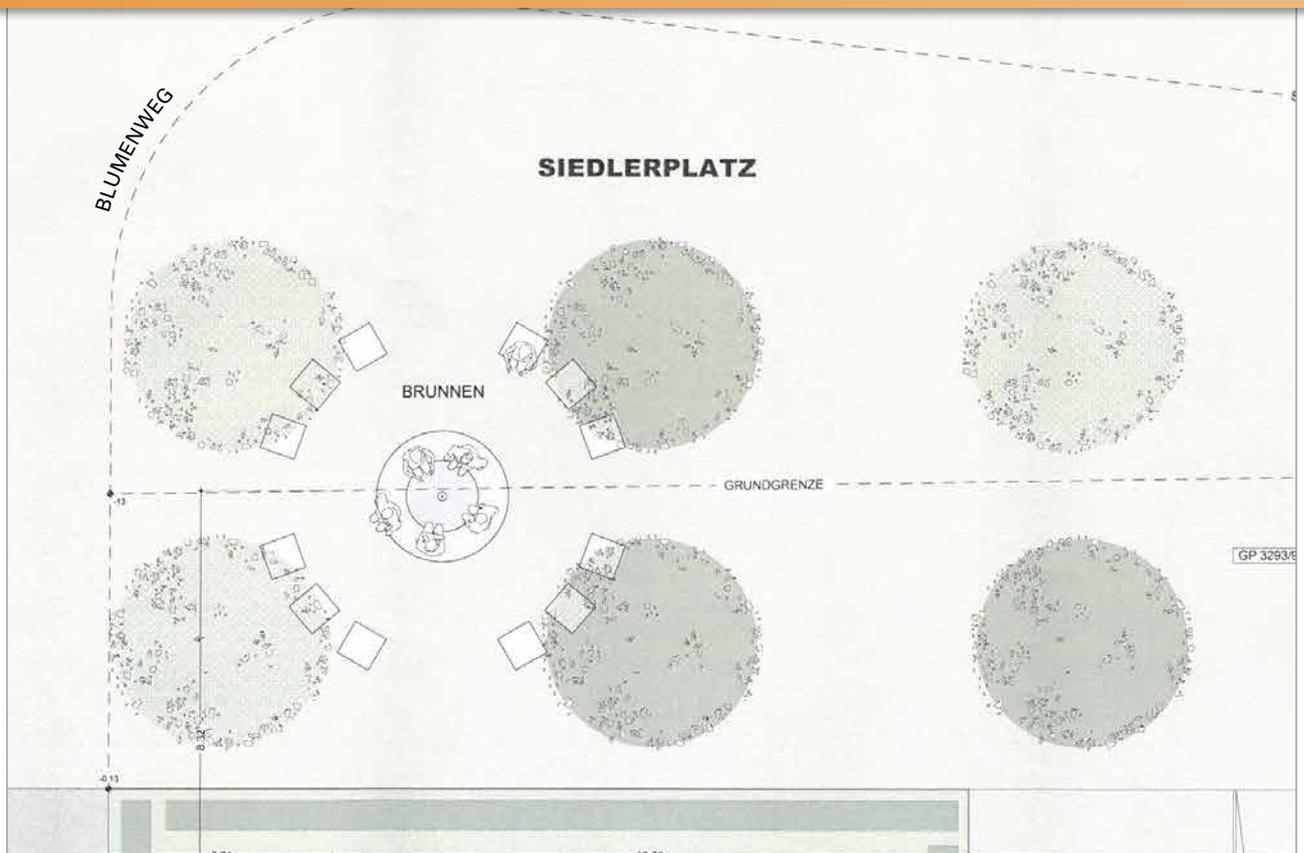
Veranstaltungen und Chronik

- 50 Dötgsi beim Funka Ho!
- 52 Dötgsi bei der Kleinkindbetreuung Blumenweg
- 53 Dötgsi beim ersten Ortsteilgespräch in der Achsiedlung



50

Titelbild: FrühlingsMarkt, Do, 12. April 2018, 14 – 18 Uhr, vor der Alten Säge. Mehr dazu auf Seite 43.



Erstes Ortsteilgespräch in der Achsiedlung

Am Samstag, 10. März, besuchten zahlreiche interessierte Bewohner der Achsiedlung das erste Ortsteilgespräch auf „ihrem“ Siedlerplatz.

Am Samstag, 10. März, besuchten zahlreiche interessierte Bewohner der Achsiedlung das erste Ortsteilgespräch auf „ihrem“ Siedlerplatz. Nach den Begrüßungsworten von Bürgermeister Elmar Rhomberg gab es einen kurzen Einführungs- und Berichtsblock. Danach informierten die politischen Themenverantwortlichen über die geplanten oder laufenden Vorhaben rund um die Achsiedlung. So gab es in den letzten Monaten einige bauliche Veränderungen: Der neue Siedlerplatz, die kürzlich eröffnete Kleinkindbetreuung Blumenweg, der Verkauf des ehemaligen Franke-Areals, die Fa. Blum oder die neue Radwegzufahrt zur Eisenbahnbrücke. An mehreren Thementischen konnten die Besucher ihre persönlichen Anliegen, Verbesserungsvorschläge und Ideen mit den zuständigen Gemeinderäten und Gemeindevertretern diskutieren. Ganz nach dem Motto: „Mit Reda kut ma zämm“, erzählten die Siedler was sie in ihrem Ortsteil gut finden und zeigten einige gute Verbesserungsvorschläge auf:

- Die Siedler erkundigen sich nach der Gestaltung des neuen Siedlerbrunnens.
- Wie geht es mit dem öffentlichen Spielplatz beim Blumenweg weiter? Der Spielplatz soll in die Kleinkindbetreuung Blumenweg eingegliedert werden. Die Marktgemeinde Lauterach ist um einen neuen öffentlichen Spielplatzstandort bemüht.
- Wie geht es weiter mit dem ehemaligen Franke-Areal an der Damstraße? Die Widmung Betriebsgebiet bleibt bestehen, es sind zurzeit keine Wohnungen geplant.
- Es sind zu wenige Parkplätze in der Achsiedlung vorhanden.
- 30er Zone in der Achsiedlung wird gewünscht, die Geschwindigkeitsbeschränkung sollte aber auch für Fahrräder gelten! Die Siedler berichten über gefährliche Situationen mit Radfahrern beim Siedlerplatz.
- Berichtet wird über verblasste Straßenmarkierungen im Flötzerweg. Diese sollten erneuert werden.
- Die Fahrverbotstafeln vom Siedlerplatz in den Blumenweg und von der Siedlung in den Flötzerweg sollten versetzt werden, da diese zurzeit nicht gut sichtbar sind.
- Es werden weitere Hundesäcke Stationen gewünscht.
- Bei der Wohnungsvergabe wird auf eine gute soziale Durchmischung Wert gelegt.
- Es werden erhöhte Sitzgelegenheiten für ältere Personen gewünscht.
- Eine bessere Anbindung der Buslinie 16a in die Achsiedlung wäre wünschenswert.

Alle Anregungen werden von der Gemeindevertretung in den nachfolgenden Sitzungen diskutiert und wenn möglich auch in die Entscheidungen miteinbezogen.

Gabriela Paulmichl



GR Paul Schwerzler mit interessierten Siedlern
beim ersten Ortsteilgespräch in der Achsiedlung



Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 53

Einladung zum nächsten Ortsteilgespräch am Alten Markt

Sa, 7. April, um 9.30 Uhr am Alten Markt,
bei Michi's Café

Nach einem kurzen Einführungs- und Berichtsblock liegt der Schwerpunkt der Veranstaltungen auf dem persönlichen Gespräch. Die politischen Themenverantwortlichen informieren über laufende Vorhaben, aber auch persönliche Anliegen haben hier oder bei vereinbarten Folgeterminen Platz. In einer anschließenden gemeinsamen Diskussion sollen bei Bedarf auch Möglichkeiten gefunden werden, wie sich das Zusammenleben im Ortsteil verbessern lässt.

Die geplanten Themen sind:

- Die Entwicklung des Alten Marktes
- Der Neubau Gasthaus Engel
- Die Gestaltung der Wolfurterstraße
- Die Verkehrssituation in der Alten Landstraße
- u.v.a.

Gabriela Paulmichl



Der Anrufbus bringt Fahrgäste von der Haltestelle nach Hause

Anrufen, an der Haltestelle abgeholt und per „kleinem Landbus“ heimgebracht werden: Der neue Anrufbus macht genau das und erweitert so ab Ostern in den acht Pilotgemeinden Lauterach, Bregenz, Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt abends und nachts das Angebot von Bus und Bahn.

Für die acht Gemeinden ist der Anrufbus ein logischer nächster Baustein in ihrer Mobilitätsarbeit – Menschen sollen auch ohne eigenes Auto so attraktiv, sicher und günstig wie möglich unterwegs sein können. Siehe auch www.anrufbus.at.

Für alle, die in den acht Gemeinden die Nacht zum Tag machen: Ab Ostern holt der neue Anrufbus nach Bestellung per Telefon 0676/93 05 110 (später auch per App) seine Fahrgäste zwischen 20 und 3 Uhr bzw. 5 Uhr früh an der Haltestelle ab und fährt sie bis nach Hause. Dabei müssen Abholort und Ziel in den Pilotgemeinden Bregenz, Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt liegen. Versuchsweise wird für einen Probezeitraum zusätzlich der Bahnhof Lustenau quasi in die Region integriert: Er ist speziell auch für Hard ein wichtiger Knoten der Nachtverbindungen von Bus und Bahn. Fahrgäste werden dort abgeholt und in den acht Gemeinden nach Hause gebracht. Die Gemeinden starten das Pilotprojekt gemeinsam über den Landbus Unterland – für mehr Sicherheit und für mehr Flexibilität ihrer BürgerInnen und Gäste „auf der letzten Meile“ auch ohne eigenes Auto.

Attraktive Tarife

Die Kosten für die Fahrgäste bleiben dabei überschaubar: Innerhalb der Pilotregion kostet eine Fahrt zwischen € 6,- und € 12,- pro Person. Die Fahrpreise werden nach dem Domino-System des



Verkehrsverbundes Vorarlberg berechnet und betragen jeweils das Vierfache eines VVV-Vollpreis-Einzeltickets für eine Strecke. Wer eine für die jeweilige Region gültige VVV-Zeitfahrkarte besitzt (Tages-, Monats-, Jahreskarte), fährt 25 Prozent günstiger und lässt sich so bereits ab € 4,50 vom Anrufbus nach Hause bringen. Tageskarten gelten übrigens am Kauftag jeweils bis Betriebsschluss

– also auch bis in den frühen Morgen am Folgetag. Bezahlt wird übrigens bar im Fahrzeug.

Im Regelfall maximal 30 Minuten zwischen Bestellung und Abholung

Der Anrufbus ist von Sonntag bis Donnerstag von 20 bis 3 Uhr in der Früh, Freitag und Samstag sowie vor

Anrufbus auf einen Blick

- **Pilotgemeinden:** Bregenz, Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt. Zusätzlich ist beim Anrufbus versuchsweise der Bahnhof Lustenau ins Domino Hard integriert. Fahrgäste werden dort abgeholt und in den acht Gemeinden nach Hause gebracht
- **Bestellung:** T 0676/9305110, später auch per App. Zeitbedarf für Anfahrt max. 30 Minuten nach Anruf (Regelfall)

Betriebszeiten:

- **Sonntag bis Donnerstag:** 20 Uhr bis 3 Uhr
- **Freitag, Samstag, vor Feiertag:** 20 Uhr bis 5 Uhr. Bestellung jew. ab 19 Uhr möglich

- **Fahrpreis:** Vierfacher Preis eines VVV-Vollpreis-Einzeltickets, maximal € 12,-. Mit gültiger VVV-Tages-, Wochen-, Monats- bzw. Jahreskarte gibt es 25 % Ermäßigung. Eine Tageskarte gilt jeweils bis Betriebsschluss am frühen Morgen des Folgetages. Bezahlung bar im Bus.

Preisbeispiele:

- **Fahrt innerhalb von Bregenz:** Normaltarif im Bus: € 1,50
Im Anrufbus: € 6,-, ermäßigt: € 4,50
- **Fahrt von Bregenz nach Wolfurt:** Normaltarif im Bus: € 2,-
Im Anrufbus: € 8,-, ermäßigt: € 6,-
- **Fahrt von Bregenz nach Bildstein:** Normaltarif im Bus € 3,-
Im Anrufbus: € 12,-, ermäßigt: € 9,-



Feiertagen sogar bis 5 Uhr früh unterwegs. Nach Erfahrungen in anderen Regionen vergehen im Regelfall maximal 30 Minuten zwischen einer Bestellung und der Ankunft des Busses an der Abholstelle. Vier kleine Linienbusse sind im Einsatz – alle im Landbus-Design, mit Rollstuhl-Stellplatz und mit Allradantrieb. Finanziert wird der vorerst auf drei Jahre angelegte Anrufbus im Landbus Unterland über die Pilotgemeinden mit Unterstützung des Landes Vorarlberg. Die Moritz GmbH aus Hörbranz ist hier als Auftragnehmer des Landbuses Unterland unterwegs. Die politischen VertreterInnen der acht Gemeinden sehen in diesem neuen Mobilitätsservice einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und zu mehr Lebensqualität für alle, die nachts unterwegs sind. „Der Anrufbus verlängert das immer dichter werdende Nachtangebot von Bus und Bahn auf attraktive Art bis vor die Haustüre“, so die Bürgermeister der Gemeinden.

Region baut Angebot für bewusste Mobilität weiter aus

Die Möglichkeiten, ohne eigenes Auto gut unterwegs zu sein, werden mit dem ANRUFBUS in den acht Gemeinden nochmals deutlich erweitert. „Wir brauchen gemeinsame Anstrengungen, damit auch in Zukunft Mobilität gut funktioniert und die negativen Wirkungen des Verkehrs nicht überhand nehmen“, sind sich die politischen VertreterInnen der acht Gemeinden einig. Das dichte Linienangebot von Bus und Bahn, das intensive Ausbauprogramm für den Radverkehr – aktuell sind in den Gemeinden über zwölf Radinfrastrukturprojekte entweder in Planung oder im Bau – oder auch der derzeit laufende Aufbau eines Parkraummanagements sind wichtige Bausteine dafür.

Michael Stabodin



Radwege-Konzept durchs Ried nimmt Form an

Die Durchquerung des Rieds mit dem Fahrrad ist im Alltagsradverkehr derzeit nur erschwert möglich. Entweder müssen große Umwege in Kauf genommen oder stark befahrene Landesstraßen mitgenutzt werden. Viele Radwege sind nicht staubfrei und deshalb bei Regen und bei Schnee schlecht befahrbar.

Die Gemeinden Lauterach, Lustenau, Hard, Höchst, Wolfurt, Fußach, Gaißau, Schwarzach und Dornbirn haben daher vor anderthalb Jahren eine Petition an das Land Vorarlberg gestellt mit dem Anliegen, für den Alltagsradverkehr attraktive und schnelle Verbindungen durch das Ried zu schaffen. Der im Frühjahr 2017 gestartete Planungsprozess bringt nun ein erstes Zwischenergebnis. In einer mehrstufigen Analyse wurden 11 mögliche Routen durch das Lauteracher Ried identifiziert und auf ihre Wirkungen untersucht. Als Ergebnis dieser Analyse wurden sieben Routen ausgeschieden, weil sie mit der sensiblen Natursituation aber auch mit den Interessen der Landwirtschaft und anderer Nutzungen nicht vereinbar sind. Die verbleibenden Routen und Routenabschnitte werden in den nächsten Monaten vertieft untersucht: Welche Routen erzeugen den höchsten Nutzen für die Radfahrer? Welche Routen beeinträchtigen die Landwirtschaft am wenigsten? Vor allem aber: Welche Routen sind mit den Interessen des Naturschutzes am ehesten vereinbar? Landesrat Johannes Rauch, der bei der Forumssitzung am 21. Februar mit dabei war, betont die hohe Prozessqualität: „Die Gemeinden

arbeiten mit den Experten kooperativ an einer gesamthaften Lösung. Gerade was den Ausgleich aller Interessen angeht, sind wir hier auf einem guten Weg.“ Eine Radroute durchs Lauteracher Ried für AlltagsradlerInnen, also auch ArbeitspendlerInnen, wäre ein wesentlicher Lückenschluss im Landesradroutennetz. Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger ist überzeugt, dass die „Förderung des Radverkehrs in der gesamten Region Verlagerungen vom Pkw-Verkehr auf den Radverkehr erwarten lässt. Eine Radroute durchs Lauteracher Ried ist ein wichtiger Beitrag zu den verkehrspolitischen Zielen des Landes.“ Der Planungsprozess dauert noch etwa ein halbes Jahr – die Ergebnisse werden für Herbst 2018 erwartet.

DI Wolfgang Pfefferkorn



Fünf Gemeinden – ein Fluss

Ein Leben an der Bregenzerache

Unter dem Schlagwort „Bregenzerach“ finden sich über 1.000 Bilder auf Instagram, einem sozialen Netzwerk für Fotografie im Internet. Hier zeigen Profis und Hobbyfotografen Kunstwerke und Schnappschüsse der Welt.

Einer von ihnen ist Harald Siutz. Aufgewachsen ist der leidenschaftliche Hobbyfotograf an der Bregenzerach. Erst in Lauterach, dann mit fünf Jahren der Umzug nach Bregenz in die Achsiedlung. Für die jungen Wilden von der Achsiedlung

bot die Bregenzerach ein Ganzjahresprogramm an Aktivitäten in der freien Natur. Im Winter war der Fluss teilweise so dick gefroren, dass sie darauf eislaufen konnten. „So haben wir gelernt, mit der Natur umzugehen. Ich springe heute noch gerne von Stein zu Stein, meist mit der Kamera in der Hand und ich kann das noch wie früher – ohne zu fallen“, lacht der 40jährige Hobbyfotograf, der mit Vorliebe die Bregenzerach im Winter fotografiert.

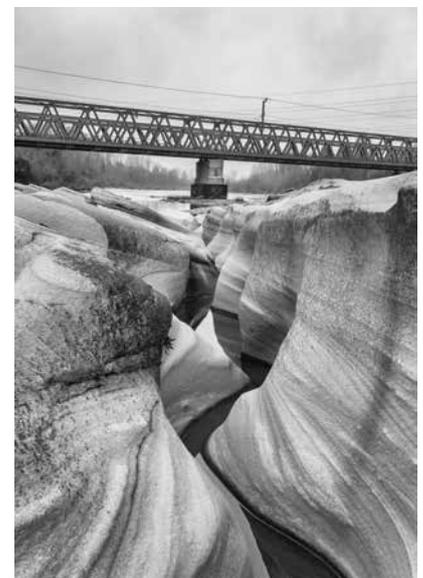
Factbox

Die fünf Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Schwarzach kümmern sich unter dem Titel „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ gemeinsam um Freizeit und Lebensqualität an der Bregenzerach.

Die Bregenzerach zwischen Kennelbach und Bodensee

- 7,5 Kilometer lang, 35 Meter Höhenunterschied
- durchfließt 5 Gemeinden mit über 60.000 Einwohnern
- bringt pro Tag durchschnittlich 3,9 Millionen m³ Wasser in den Bodensee
- Am Ufer leben 60 Vogel- und 17 Libellen-Arten.

Fotos Harald Siutz auf Instagram: [harrysiutz.photography](https://www.instagram.com/harrysiutz.photography)





Bregenzerach: Lebensader und Hochwasserrisiko

Einladung zur Informationsveranstaltung
„Gewässerentwicklungskonzept Bregenzerach“
Do, 5. April, 19.30 Uhr, Schindlersaal Kennelbach

Die Bregenzerach ist in verschiedenen Bereichen eine zentrale Lebensader in unseren Gemeinden: Durch Wasser, Natur, Landschaft, Erholungswert und vieles mehr trägt sie wesentlich zur Lebensqualität in unserer Region bei. Die Anrainergemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt achten gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und anderen Partnern darauf, dass diese Qualitäten erhalten bleiben. Das Naturschutzgebiet an der Mündung in den Bodensee oder die mehrfach ausgezeichnete Gemeindekooperation „FÜNF GEMEINDEN – EIN FLUSS“ sind nur zwei Beispiele dafür. Doch bekanntlich kann die Bregenzerach auch anders: Die teils heftigen Hochwässer der letzten Jahrzehnte sind vielen noch in Erinnerung. Die fünf Gemeinden haben daher mit dem Bund, dem Land Vorarlberg und verschiedenen Experten ein Gewässerentwicklungskonzept Bregenzerach ausgearbeitet. Die in diesem Konzept vorgesehenen Maßnahmenbündel reduzieren das Hochwasserrisiko

deutlich und tragen gleichzeitig zum ökologischen Wert und zum Erholungswert bei. Der Wasserverband Bregenzerach Unterlauf ist jetzt für den Flusslauf und die angrenzenden Uferbereiche zwischen Seemündung und Schindlerwehr in Kennelbach zuständig und wird die Maßnahmen in den kommenden Jahrzehnten umsetzen. Gern stellen Ihnen die VertreterInnen der fünf Gemeinden und des Landes Vorarlberg das Gewässerentwicklungskonzept Bregenzerach vor und informieren Sie über die erste Bauetappe von der Radbrücke bis zur Harderbrücke. Ein Vertreter der VKW-IIIwerke wird über den aktuellen Stand der Kraftwerksüberlegungen in der Region berichten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit an einer lebenswerten und sicheren Bregenzerach.

Amt der Landeshauptstadt Bregenz
Planung und Bau

Workshops von Netzwerk mehr Sprache

In den vier Workshops, die im Februar und März stattfanden, haben sich über zwanzig LauteracherInnen mit den Handlungsfeldern „Früh beginnen“ und „Mehrsprachigkeit im Öffentlichen Raum“ beschäftigt.

In den dreistündigen Workshops wurden gemeinsam zahlreiche Ideen entwickelt, wie das Thema Sprachförderung und Sprachbildung für Eltern von Kindern zwischen 0 und 5 Jahren spannend und abwechslungsreich gestaltet werden kann. Die zweite Arbeitsgruppe setzte sich mit der Frage auseinander, wie die vielen Sprachen, die inzwischen in Lauterach gesprochen werden, hörbar, sichtbar und erlebbar gemacht werden können. „Als Workshop-Leiterin war ich begeistert, wie engagiert sich die Teilnehmenden mit den beiden wichtigen Handlungsfeldern „Früh beginnen“ und „Mehrsprachigkeit“ befassten. Ihrem Ideenreichtum und ihrer Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt“, so Eva Häfele von „okay. zusammen leben“.

Carina Zengerle





Hervorragende Trinkwasserqualität in Lauterach

Ein Haushalt mit vier Personen benötigt durchschnittlich etwa 200 Kubikmeter Trinkwasser/Jahr. Täglich werden ca. 130 Liter Wasser pro Person verwendet – rechnet man Betriebe mit ein, sind es 260 Liter – wovon jedoch nur zwei Prozent als Trinkwasser verwendet werden. Damit liegt Österreich im EU-Vergleich im Mittelfeld.

Zum Vergleich: Ein Haushalt in Indien muss mit 25 Litern Trinkwasser pro Person und Tag auskommen. Der Großteil des Trinkwassers wird in Österreich für Baden / Duschen / Körperpflege, WC-Spülung oder Wäschewaschen benötigt. Damit jede Lauteracherin und jeder Lauteracher sein Trinkwasser auch in Notsituationen erhält, wurde der Wassernotverbund Hard – Lauterach im Frühjahr 2017 fertiggestellt. Nach der Eröffnungsfeier folgte die Erneuerung der Hauptwasserleitung in der angrenzenden Unterfeldstraße. Ein Großprojekt, das für die gesamte Bevölkerung und das Team zur Herausforderung wurde. „Nur durch den persönlichen Einsatz und Ehrgeiz meiner Mitarbeiter konnten wir den Umbau in der halben Bauzeit durchführen. Eine Meisterleistung von meinem Team und allen Beteiligten“, so der Betriebsleiter des Wasserwerks, Michael Habicher.

Wasseruntersuchungen

Das „Inverkehrsetzen“ von Trinkwasser ist im Lebensmittelgesetz und in der Trinkwasserverordnung geregelt. In Lauterach werden an den vorgeschriebenen Probeentnahmestellen jährlich Trinkwasserkontrollen durchgeführt. Schon seit vielen Jahren setzt die Marktgemeinde Lauterach auf die UV-Desinfektion als vorbeugende Schutzmaßnahme. Diese gilt als das schonendste Aufbereitungsverfahren. Dabei wird das Wasser an einer unbeschichteten Leuchtröhre aus Quarzglas vorbeigeleitet und die im Wasser eventuell vorhandenen Keime werden durch die starke UV-Strahlung abgetötet. Der Vorteil dieser Methode ist, dass dem Wasser nichts zugesetzt wird und es geruchlich und geschmacklich völlig unverändert bleibt. Nach dem vorliegenden Untersuchungsbefund weist das aufbereitete Grundwasser keine Anzeichen einer mikrobiologischen Verunreinigung auf.

Mineralwasser oder Leitungswasser?

Ist Mineralwasser wirklich gesünder als Leitungswasser? Wasser ist das wichtigste Lebensmittel überhaupt. Wir haben gute Argumente gegen Wasser in Plastikflaschen zusammengefasst:

- Die Vorgaben der Trinkwasserverordnung sind deutlich strenger als jene der Mineral- und Tafelwasserverordnung.
- Die langen Transportwege sorgen für unnötige CO₂-Emissionen.
- Plastikflaschen sind nicht harmlos und werden wie die meisten Kunststoffe unter hohem Energieaufwand auf der Basis von Erdöl hergestellt und sind schon allein aus diesem Grund ökologisch fragwürdig.
- Mineralwasser ist teuer.
- Konzerne machen schmutzige Geschäfte mit Flaschenwasser. Seit 2010 ist das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser als Menschenrecht verankert. Doch während es Millionen von Menschen an sauberem Trinkwasser mangelt, behandeln es Konzerne weiterhin als profitables Handelsgut. (Quelle Stiftung Warentest)

Gabriela Paulmichl





Die Mitarbeiter des Wasserwerks Christian Rummer, Michael Habicher Betriebsleiter und Bernhard Quendler mit Bgm Elmar Rhomberg, Altbgm Elmar Kolb und LR Ing. Erich Schwärzler



Eigenschaften unseres Lauteracher Wassers

Nitrat 5,5 mg/l
pH-Wert: 7,5
Sauerstoffsättigung: 54%
Gesamthärte: 13,6°dH (mittel)

Wasserleitungen in Lauterach, Stand Ende 2017

Leitungslängen:

Hauptleitung: 53,65 km
Hausanschlussleitung: 61,76 km
Gesamt: 115,41 km

Einfamilienhäuser: 433,00 m
13 Firmen oder Wohnanlagen: 463,00 m
Gesamt: 896,00 m

Erstellte Anschlüsse: 18

Wasserzählereinstellung oder -wechsel 2017

Bis 31. Dezember 2017 wurden in Lauterach 2.248 Wasserzähler eingebaut.



ASZ Hofsteig Achtung bei der Entsorgung von Mineralfasern

Das Hantieren mit Mineralwolle (Steinwolle, Glaswolle) ist problematisch, da die Fasern leicht brechen. Die zum Teil mikroskopisch kleinen Faserbruchstücke jucken auf der Haut, sind lungengängig und reizen die Atemwege.

Künstliche Mineralfaserabfälle (KMF) gelten zwar nicht als besonders umweltbelastend, dennoch sind bei der Entsorgung wichtige Punkte zu beachten. Da die Dämmstoffe nicht brennbar sind, können sie nicht in einer Müllverbrennungsanlage verwertet werden. Sie lassen sich auch nicht sinnvoll recyceln. Aus diesem Grund werden Mineralfaserabfälle in staubdichten Säcken auf einer Deponie endgelagert. Dies verursacht leider hohe Kosten. Dämmplatten aus Mineralfasern können von Privatpersonen ins ASZ-Hofsteig zur Entsorgung gebracht werden. Im ASZ-Hofsteig werden die angelieferten Dämmplatten aus Mineralfasern in staubdichten „Big Bags“ gesammelt und an einen Entsorger zur Deponierung übergeben. Die Anlieferung von Dämmplatten

aus Mineralfasern ins ASZ darf nur staubdicht, in verschlossenen, handelsüblichen Einweg-Kunststoffsäcken erfolgen. Bitte nur trockene Dämmwolle anliefern, da die Entsorgungskosten nach Gewicht ermittelt werden. Gemischter Bauschutt mit Mineralfaseranteilen wird gesamt als „Mineralfaserlieferung“ behandelt und die Kosten ebenfalls nach Gewicht ermittelt.

TIPP

Die trockene und sortierte Anlieferung von Dämmplatten aus Mineralfasern spart Geld!





Kreativwettbewerb rund um die Luteracher Bänkle

Die Luteracher Bänkle sind mittlerweile in ganz Lauterach und weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt. Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet.



Fotos bis 31. August an die Offene Jugendarbeit schicken:

jugend@lauterach.at, per Handy:
T 0664/9642341

Bitte Kontaktdaten mitschicken (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail) und eine kurze Beschreibung, wo das Foto aufgenommen wurde und wer auf dem Bild zu sehen ist.

Werdet kreativ!

Über 20 Luteracher Bänkle wurden in den vergangenen Jahren von zahlreichen Menschen bei verschiedenen Veranstaltungen in Lauterach gebaut und sind im Gemeindegebiet unterwegs. Die Bänkle gehören allen, können mobil weitergeschoben und so von jeder Person genutzt werden, wo man sie gerade braucht.

Seid kreativ!

Nun möchte die Offene Jugendarbeit Lauterach alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aufrufen, ein Foto über die eigene Nutzung des Luteracher Bänkles zu knipsen und einzureichen. Wenn ihr irgendwo ein Bänkle seht, macht ein kreatives Foto und schickt es an die Offene Jugendarbeit Lauterach!

- Wo tauchen die Luteracher Bänkle auf?
- Wie nutzt ihr die Bänkle?

Je kreativer, das eingeschickte Foto, umso höher sind die Gewinnchancen! Zu gewinnen gibt es zwei Tickets für einen Ausflug in den Europapark von Weiss Reisen (inklusive Busfahrt und Eintritt)!



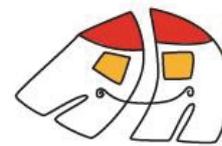
Fotos von euch mit dem Luteracher Bänkle sind gefragt



„Als Familienreferentin freue ich mich auf eine rege Beteiligung.“
GR Katharina Pfanner

Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf

Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ geht in die nächste Runde. In den nächsten Tagen wird jungen Lauteracher Familien ein Fragebogen der Gemeinde ins Haus flattern.



Schwangerschaft, die Geburt eines Kindes und der Zuzug als Jungfamilie in eine neue Gemeinde bedeuten oft eine große Lebensveränderung. Sie können hohe Anforderungen an Familien stellen. Der Gemeinde Lauterach ist das bewusst, deshalb möchte sie gerade auf Menschen in dieser Situation ihr Augenmerk legen. Dazu brauchen wir die Ideen, Gedanken und Meinungen junger Familien mit Kindern von 0 – 5 Jahren. Mit dem Fragebogen, der in den nächsten Tagen versendet wird, möchte das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft

– von klein auf“ von den jungen Familien selbst hören, wie sie ihre Lebenssituation in Lauterach empfinden. Damit ist es der Gemeinde Lauterach möglich, die Angebote für werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern in Lauterach optimal zu gestalten. Der Fragebogen wird aber nicht nur verschickt. Er liegt auch in verschiedenen Stellen in Lauterach auf und kann mitgenommen, ausgefüllt und in der Gemeinde abgegeben werden. Neben der Chance, aktiv seine eigene und die Lebenswelt seiner Kinder mitzugestalten, winkt noch ein

kleines Gewinnspiel am Ende der Aktion. Die Verlosung der Preise findet beim Informationsnachmittag der Gemeinde Lauterach zum Thema „Wohlbefinden und Gesundheit“, am 5. Mai 2018 statt.

Natürlich ist die Teilnahme an der Fragebogenerhebung freiwillig und anonym.

Infos:

Carina Zengerle T 6802-19

Schülerbesuch im Rathaus, herzlich willkommen!

Die 3b Klasse der Schule Unterfeld besuchte im März das Rathaus, wo Bürgermeister Elmar Rhomberg sie herzlich willkommen hieß. Er führte die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen durch die einzelnen Abteilungen der Gemeinde.

Informativ und interessant war es für die Kinder zu erfahren, welche Arbeiten in den einzelnen Bereichen von den Mitarbeitern des Rathauses erledigt werden. Die Kinder hatten viele Fragen mitgebracht und Bürgermeister Elmar Rhomberg ließ es sich nicht nehmen, den neugierigen Kindern Rede und Antwort zu stehen. „Was macht denn ein Bürgermeister den ganzen Tag?“ Elmar Rhomberg erzählte von den vielen Gesprächen mit den Bürgern, die zahlreichen Termine in und außerhalb der Marktgemeinde Lauterach und von den Sitzungen mit den Mitarbeitern, Gemeinderäten und Gemeindevertretern.

Gabriela Paulmichl



Lauterach in Bewegung



Platzgestaltung Achsiedlung

Die Gestaltung des sogenannten Siedlerplatzes nimmt langsam Form an, es sind noch Belagsarbeiten auf dem gesamten Platz und kleine Pflasterarbeiten durchzuführen. Diese Restarbeiten werden je nach Witterung voraussichtlich Ende April / Anfang Mai gestartet. Der Platz muss für die Durchführung der Arbeiten komplett gesperrt werden. Die Anwohner werden über den genauen Ausführungstermin noch gesondert informiert.



Rosenweg

Auf Grund des Neubaus der Turnhalle bei der Schule Dorf konnte der abschließende Deckbelag beim Rosenweg nicht mehr aufgebracht werden. Diese Arbeiten werden nun im Laufe des Frühjahres durchgeführt womit dann der Rosenweg endgültig fertiggestellt ist. Im Zuge dieser Arbeiten muss der Rosenweg nochmals gesperrt werden. Die Anwohner werden über den genauen Ausführungstermin noch gesondert informiert.



Spenden- sammlungen

Die **Österreichische Krebs-hilfe** Vorarlberg, 6850 Dornbirn, Rathausplatz 4, wird im Zeitraum vom 1. April – 15. Juni eine Straßensammlung in ganz Vorarlberg durchführen.

Im Zeitraum vom 1. – 30. April wird die **Bürgermusik Lau-terach** eine Haussammlung durchführen.



Geh- und Rad- weg Lauterach- Wolfurt entlang der ÖBB vorübergehende Sperrung

Wegen Bauarbeiten wird der Geh- und Radweg Lauterach-Wolfurt entlang der ÖBB von der Abzweigung bei der Unterführung der L190 bis nach der Einmündung der Gemeindestraße am Landgraben bis Montag, den 2. April gesperrt. Die Umleitung erfolgt großräumig.



Neuer Pritschen- wagen für den Bauhof

Lieferant: Jeckel Nutzfahrzeuge
Lustenau
Pritschenname: IVECO Turbo
Daily 35 C 14 A8 CH Fahrgestell
mit Kippaufbau der Fa. Meus-
burger, Fahrzeugbau Bezaü



Neue Fahnen am Alten Markt

Unter dem Motto „Lauterach blüht auf“ haben wir zahlreiche Plätze und Wegränder im Ortsgebiet bepflanzt. So auch die Grünfläche gegenüber von Michi's Café. Hier wurden bereits im vergangenen Jahr Bäume gepflanzt und die Rabatten mit frühlings- und sommerblühenden Blumen bestückt. Nun wurde das Fahnenrondell durch eine Fahnenfläche ersetzt.





Parkraum optimal nutzen

Generell mehr Klarheit beim Parken, kostenfreie Kurzparkzonen in Ortszentren, Parkgebühren an Orten, wo Parkplätze knapp sind oder es gute Alternativen zum Auto gibt: Das sind einige neue regionale Eckpunkte für das Parkraummanagement.

Die Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt haben diese gemeinsame Lösung mit dem Land Vorarlberg, mit den Wirtschaftsorganisationen und mit Experten erarbeitet. Wer kennt das nicht? Parkplätze sind oft von Dauerparkern besetzt. Fahrzeuge blockieren Gehsteige oder Feuerwehrzufahrten, stören privates Eigentum oder behindern Fußgänger und den Verkehr. Auch bei Betrieben, Wohnungen, Haltestellen oder Freizeiteinrichtungen werden Abstellplätze immer knapper, die Nachfrage danach steigt.

Kostenfreie Kurzparkzonen, geringe Parkgebühren

Aus der gemeinsamen Arbeit auf regionaler Ebene, in die auch die lokalen und regionalen Wirtschaftsorganisationen eingebunden sind, haben sich vier wichtige Bausteine ergeben:

1. Parkplätze sollen einfach gefunden werden – gute Beschilderungen, klare Markierungen tragen dazu bei.
2. Parkzeitbeschränkungen und spezielle Parkflächen verlagern Dauerparker an geeignete Plätze. Dafür werden werktags öffentliche Parkplätze in Ortszentren zur „90 Minuten-Gratis-Kurzparkzone“. An anderen Stellen kann länger geparkt werden, ab der 91. Minute wird eine geringe Parkgebühr fällig.
3. Nutzergruppen wie Anwohner, Unternehmer oder Pendler können Dauerparkkarten erwerben. Damit dürfen sie auf bestimmten Flächen unbegrenzt parken.

Ungewohnt, aber wirksam

Diese Neuerungen sind zu Beginn für uns alle gewöhnungsbedürftig. Sie sind aber nötig, um unser Mobilitätsverhalten insgesamt zum Positiven zu verändern und unsere Umwelt zu entlasten. Dass das Parkraummanagement hier einen Beitrag leisten kann, zeigen Erfahrungswerte an anderen Orten: In München gibt es beispielsweise 40% weniger Langzeitparker, die Nutzung des Fahrrads ist um 75% gestiegen. In Lustenau und Bregenz machen die Wirtschaftstreibenden positive Erfahrungen mit Kurzparkzonen, weil die Parkplätze bei den Geschäften und Betrieben tatsächlich für Kunden und Besucher zur Verfügung stehen.

Handy-Parken: Münzen und Parkticket werden überflüssig

Die Städte Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz und die Gemeinde Schruns bieten als erste in Vorarlberg eine neue, attraktive Alternative: Mit dem digitalen Parksystem ParkNow können jetzt Parktickets per App, SMS oder per Anruf im Servicecenter gelöst werden. Nach einer einmaligen, kostenlosen Registrierung werden die angesammelten Parkgebühren am Monatsende verrechnet, die Bezahlung ist per Lastschrift, Paypal oder Kreditkarte möglich. Ein Parkticket im Auto braucht es nicht mehr, das Fahrzeug wird auf der jeweiligen Abstellfläche über das Kennzeichen identifiziert. Das Handyparken soll zukünftig auch in Lauterach möglich werden.

- Digitales Parken ohne Münzen und ohne Parkschein,
- über kostenlose ParkNow-App für iOS und Android, per SMS oder über einen Anruf bei der Servicestelle.
- Weitere Informationen auf www.v-parking.at

V-parking
by **ParkNow**

Handyparken in Vorarlberg.
Bargeldlos. Ticketlos. Stressfrei.

Vorarlberg-Tarif:
15 Cent
Servicegebühr
statt 25 Cent!*

Gratis registrieren und in Vorarlberg minutengenau & bargeldlos parken.



Standesgemäß wurde das neue Fahrzeug mit Sekt getauft



Bgm Elmar Rhomberg wagte eine Probefahrt

Neuer Traktor für den Bauhof

Die Mitarbeiter des Bauhofes durften sich über einen neuen Traktor freuen, der u.a. für den Winterdienst und die Schneeräumung vorgesehen ist. Als Taufgotas stellten sich Violetta Giselbrecht und Birgit Fink zur Verfügung, die den Massey Ferguson 6715S standesgemäß mit Sekt taufte. Der Bauhofleiter Markus Wirth bedankt sich recht herzlich bei Bgm Elmar Rhomberg, den Gemeinderäten und bei der Gemeindevertretung für das neue Fahrzeug.

Gabriela Paulmichl

Winterdienst 2017/2018

Bei 30 Streueinsätzen, in denen fünf Mitarbeiter á 2,5 Stunden im Einsatz waren, wurden 110 Tonnen Streusalz benötigt. Lediglich viermal musste im Dezember Schnee geräumt werden, wobei sieben Mitarbeiter á 5 Stunden im Einsatz waren.



Die Taufgotas Violetta Giselbrecht und Birgit Fink



Die Mitarbeiter des Bauhofes mit ihrem Bauhofleiter Markus Wirth



Schlüsselübergabe



Unser Lauteracher Ried

Kiebitz – Tarnung ist das halbe Leben

Wenn Ende Februar die ersten Kiebitze aus ihrem Winterquartier kommend mit lautem „kiewitt“-Rufen über das Lauteracher Ried fliegen, kann der Frühling nicht mehr fern sein. Mit seiner langen schwarzen Federhülle und dem schwarz-weißen, metallisch schillernden Gefieder ist der Kiebitz unverwechselbar.

Trotzdem ist er im hohen Gras oder zwischen Ackerschollen oft nur schwer zu entdecken. Sein unauffälliges Nest legt der Kiebitz am Boden an. Es enthält meist vier gesprenkelte Eier. Ab Ende März beginnt die Brut, nach 26 – 29 Tagen schlüpfen die Küken. Kiebitzküken sind Nestflüchter, vom ersten Tag an können sie sehen, laufen und selbstständig Nahrung aufnehmen. Im Alter von 35 – 40 Tagen können sie fliegen und sind dann kaum noch von den Altvögeln zu unterscheiden. In den Vorarlberger Riedgebieten erstreckt sich die Jungenaufzucht von Ende April bis Ende Juli. Nach dem Flüggewerden der Jungen ziehen die Kiebitze zur Mauserung meist rasch wieder aus den Brutgebieten ab. Von September bis Dezember können sie auf ihrem Rückzug in die Winterquartiere in Südwesteuropa beobachtet werden.

Von Streuwiesen bis Maisäcker

Ursprünglich ist der Kiebitz in Vorarlberg ein Charaktervogel gehölzarmen Streuwiesen mit hohem Grundwasserstand. Heute brüten die meisten Paare dagegen auf noch unbestellten Ackerflächen. Die Gefahren in solch offenen Lebensräumen sind trotz guter Tarnung der Nester und Küken besonders hoch.

Neben der hohen Kükensterblichkeit – nicht einmal ein Drittel aller geschlüpften Küken überlebt – fällt ein bedeutender Anteil der Gelege dämmerungs- und nachtaktiven Räubern wie dem Fuchs zum Opfer, aber auch die Bewirtschaftung der Äcker kann eine große Gefahr darstellen.

Als Brutgebiet für den Kiebitz im Lauteracher Ried ist insbesondere die Kernzone im südlichen Bereich ab der äußeren Beilstielstraße bis zur Dornbirner Ache hin von Bedeutung. Zum Schutz der Wiesenbrüter und ihrer Küken darf die Kernzone während der Brutzeit vom 15. März bis 30. Juni nur eingeschränkt betreten werden.

Vom Aussterben bedroht

Zwischen 1990 und 2000 ging der Kiebitzstand in Vorarlberg sehr stark zurück. In den Roten Listen der gefährdeten Brutvogelarten wird der Kiebitz daher als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft. In den letzten Jahren wurden in der Kernzone des Lauteracher Riedes teilweise zwischen zwei und sechs Brutpaare nachgewiesen.

Dank des großen Engagements seitens des Wiesenbrüter-Teams des Naturschutzbundes ist es in den vergangenen Jahren gelungen, den Kiebitz-Bestand in



Vorarlberg zu fördern. Gelege- und Kükenverluste durch landwirtschaftliche Bearbeitung werden weitestgehend vermieden. Durch eine gute Kooperation zwischen Landwirt und Vogelkundler sowie der Umsetzung von einfachen Maßnahmen wird der Bruterfolg der Kiebitze erhöht. Dabei werden Gelege von den Vogelkndlern markiert und Landwirte über die Standorte informiert. Die Neststandorte bleiben bei der Bewirtschaftung kleinflächig ausgespart. Falls bereits Küken geschlüpft sind, genügt es, mit dem Traktor langsam zu fahren.

So können die Eltern ihren Nachwuchs rechtzeitig aus der Gefahrenzone führen. Um den Bruterfolg von Kiebitz und Co. darüber hinaus zu verbessern, hat sich auch die Kooperation zwischen dem Vorarlberger Wiesenbrüter-Team und der Jägerschaft in den letzten Jahren bewährt. In und um die wichtigsten Wiesenbrütergebiete wird darauf geachtet, die Anzahl von Nesträubern wie Fuchs und Dachs möglichst niedrig zu halten.

Auch Sie als Gebietsbesucherinnen und Gebietsbesucher können einen wertvollen Beitrag für unsere

Wiesenbrüter leisten. Bitte bleiben Sie auf den ausgeschilderten Wegen und berücksichtigen Sie die zeitlichen Betretungsverbote von Stichwegen in der Kernzone. Hunde sind insbesondere in der Kernzone an der Leine zu führen, um Wiesenbrüter nicht unnötig zu beunruhigen.

Naturvielfalt Vorarlberg/
Gabriela Paulmichl

Personelle Änderungen bei der Polizeiinspektion in Lauterach

Die Beamten wurden zur Dienstverrichtung auf die Polizeiinspektion Lauterach für den scheidenden Stellvertreter Stefan Schwarzmann versetzt, sowie für die in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Kollegen Roland Immler und Josef Schwaiger.



Abteilungsinspektor Martin Gmeiner, Stellvertreter des Inspektionskommandanten, Inspektor Christina Döttlinger, Inspektor Nikolai Graber mit Bgm Elmar Rhomberg und Inspektionskommandant Jürgen Barfus

Wohlbefinden und Gesundheit

Informationsnachmittag der Marktgemeinde Lauterach

Sa, 5. Mai, von 13 – 17 Uhr
im Rathaus und Sozialzentrum SeneCura

Beim Informationsnachmittag zum Thema Wohlbefinden und Gesundheit bieten verschiedene Aussteller wissenswerte Informationen von A – Z an. Ein breites Spektrum an Informationen rund um Wohlbefinden, Gesundheit, Pflege und zur Vorsorge erwartet Sie.

Zu den Ausstellern gehören unter anderem: LZH Hörtechnik, Firma Gleichweit, Sicheres Vorarlberg, Offene Jugendarbeit Lauterach, Vorarlberger Betreuungspool, Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg, Netzwerk Familie, Kneipp-Aktiv Club Lauterach, Physiotherapie Leiler, Case Management Lauterach, Ulrike Milz Osteoporose, Ingrid Giesinger Klangschalen, Lydia Hagspiel Wickel und Kompressen, Vorarlberg bewegt, Yogastüble Lauterach, Bibliothek Lauterach, VGKK, Elke Strolz Shiatsu und viele mehr.

Programm

13.00 – 14.00 Uhr

Frau Brigitte Pregoner Vortrag: „Gestresste Männer, genervte Frauen, lernmüde Kinder“

13.30 Uhr

Führung durch die SeneCura

14.00 – 14.30 Uhr

Frau Lydia Hagspiel, DGKP, Wickelexpertin Vortrag: sanfte Wickel, Auflagen und begleitende Maßnahmen mit einer starken Wirkung zur Gesundheitsförderung

14.30 – 15.00 Uhr

Frau DGKS Suzan Toplak-Inan, Psychotherapeutin Vortrag: Gesundheit und Krankheit im Zusammenspiel von Körper, Seele und sozialem Leben verstehen

14.30 Uhr

Mohi: Wohlbefinden durch Bewegung

15.00 – 15.30 Uhr

Frau Angela Jäger, Vorarlberger Betreuungspool Vortrag: „I blieb dahoam“ – Betreuungsmöglichkeiten in den eigenen vier Wänden

15.00 Uhr

Workshop: Yoga für Kinder, Veranstalter: Yogastüble

15.30 – 16.00 Uhr

Mag. (FH) Simon Kresser Vortrag: „Jugend – Gesundheit – Identität“

15.30 Uhr

Führung durch die SeneCura

16.00 – 16.30 Uhr

Dr. Ludwig Reiner, Vortrag: „Yoga für Jede/n“

16.00 Uhr

Mohi: Wohlbefinden durch Bewegung

16.30 – 17.00 Uhr

Dr. Hubert Dörler Vortrag: „Eisenmangel und das Fehlen anderer Spurenelemente“

Zudem gibt es ein Gewinnspiel von Sicheres Vorarlberg, eine Fotostation und Quiz der offenen Jugendarbeit, Kinderschminken, Kasperltheater, usw. überdies macht die Wanderausstellung von Sicheres Vorarlberg Halt im Foyer des Rathaus Lauterach.

Verpflegung: SeneCura, Lauteracher Bäuerinnen



Bestattung **R**Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause.
Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell.

Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich.

Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.

Bestattung **R**Reumiller

0664 / 3333 000

24 h - 365 Tage - einfach anrufen

Wir sind für Sie da.

bestattung-reumiller.at



v.l. Die Bestatter - Daniel D. | Alexander R. | Edmund S. | Stephan K.

WIR KAUFEN

GRUNDSTÜCKE UND

GEBÄUDE.

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².



Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Aus der Gemeinde

Naturwissenschaften am BORG

Am BORG wird schon seit vielen Jahren Bionik unterrichtet: „Bionik“ ist ein Kunstwort aus „Biologie“ und „Technik“ und beobachtet die Natur als Lehrmeisterin der Kunst der Ingenieure – in Theorie und Praxis. Im Rahmen des naturwissenschaftlichen Zweiges arbeitet die Schule eng mit der Fachhochschule Vorarlberg zusammen.

Der Biologe Rouven Schipflinger und der Physiker Martin Sturn begleiten die Wahlpflichtgruppen dabei. Vor kurzem untersuchte eine Schülergruppe im Reinraum der FHV bionisch relevante Strukturen (Spinnapparat und Exoskelett einer Kreuzspinne, Oberfläche eines Kapuzinerkresse-Blattes, Mottenaugen und Libellenflügel) mit dem neuen Rasterelektronenmikroskop (REM) der FH. Diese biologischen Strukturen sind für technische Fragestellungen und Innovationen („Bio-Stahl“, Lotoseffekt, Entspiegelung von Displays und Aerodynamik von Flugzeugflügeln) interessant. Wir danken Prof. (FH) Dr. Heinz Duelli für die fantastischen Aufnahmen und die langjährige gute Zusammenarbeit.

Im November begann für die Wahlpflichtfachgruppe Bionik-Physik ein dreiteiliger Workshop zum Thema Robotik. Im ersten Teil gab Prof. Franz Geiger den Schülerinnen und Schülern in einem spannenden Vortrag einen Überblick über die Möglichkeiten moderner Industrieroboter und stellte bei einer Führung durchs Haus Forschungsschwerpunkte der Fachhochschule zu diesem Thema vor. Im Jänner konnten die Schülerinnen und Schüler selbst einen Robotergreifarm programmieren. Wir verfügen hier an der Schule auch über kleine Roboter, die es den Jugendlichen erlauben, ihr Wissen auch weiterhin praktisch anzuwenden.





Kultur am BORG

SchülerInnen des bildnerischen Zweiges nahmen im laufenden Schuljahr am internationalen Comic-Wettbewerb Fumetto in Luzern teil. Mit rund 1000 Einsendungen in drei Kategorien ist er der größte und wichtigste in Europa.

Vorbereitet wurden die SchülerInnen im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektes Englisch und Bildnerische Erziehung: Sie entwickelten eigenständige Kurzgeschichten und setzten diese in Graphic-Novels um. Am 16. April fährt die Gruppe zum Fumetto-Festival nach Luzern und erlebt dort Comic – Ausstellungen über die ganze Stadt verteilt, Workshops und Diskussionen mit einer großen Zahl international bekannter KünstlerInnen.



Come together das Bandkonzert des BORG im Hofsteigsaal

Fr, 27. April, 20 Uhr
Saaleinlass 19.30 Uhr
Tickets sind im Sekretariat des BORG Lauterach (ab Montag, 23. April) oder an der Abendkasse erhältlich.
Preise: Erwachsene € 6,-
Jugendliche € 3,-

Heuer spielen die Bands der BORG-Musikklassen Rockmusik aus sechs Jahrzehnten von Dick Dale und T. Rex bis zu Rise Against und Panic at the Disco! Darüberhinaus präsentieren wir die CD mit den Songs der diesjährigen Maturanten, die mit einigen Überraschungen aufwarten kann.

Neue Mittelschule

Eislaufen und Theaterspielen

Die SportSpielSpaß-Gruppe der Neuen Mittelschule nützte das perfekte Wetter, um die Eislaufkünste beim Eislaufen in Dornbirn zu verbessern. Nach einer Stunde war der einhellige Tenor: „Was schon vorbei? Das war viel zu kurz!“ Alle freuen sich schon auf den nächsten spannenden Sportnachmittag!



Spontantheater mit der OJAL und Herrn Sommerlechner

Aussagen zum Theaterprojekt der 2b

Marvin: „Es war toll und hat Spaß gemacht, Geschichten zu erfinden und Geschichten nachzuspielen. Es ging hauptsächlich um Lügen, Streit und Frieden. Ich wünsche, dass sie noch einmal kommen.“

Iva: „Das Theaterprojekt war eine neue Herausforderung für die ganze Klasse, wir haben es aber schauspielerisch gemeistert. Ich wünsche mir, dass wir wieder einmal ein solches Projekt machen dürfen, es hat uns sehr viel Spaß gemacht.“

Michael: „Wir durften improvisieren. Dabei entstanden wirklich lustige Szenen. Auch das gespielte Eskalieren eines Gesprächs war megacool.“

Bedriye: „Besonders gefallen hat mir, dass wir alle so gut mitgemacht haben. Ich würde so etwas gerne wieder einmal machen. Danke, dass ihr da gewesen seid!“



Wir haben uns unabhängig von der Gesetzeslage für „rauchfrei ab Mai“ im gesamten Lokal entschieden. Damit setzen wir ein Zeichen für rauchfreien Genuß als Schutz für unsere Gäste, insbesondere Kinder, Jugendliche und unsere MitarbeiterInnen.

Danke für Ihr Verständnis.



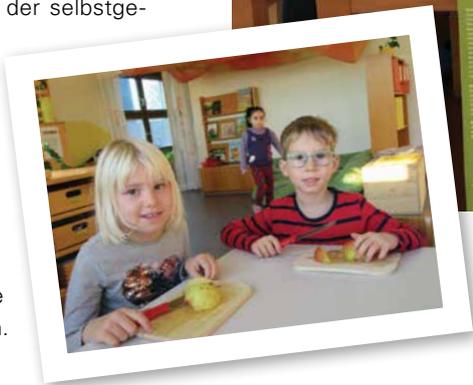
www.michiscafe.at



So lecker schmeckt gesunde Jause

Im Kindergarten Unterfeld haben wir eine besondere Woche zum Thema gesunde Jause durchgeführt. Mit Hilfe der Maxima 1-Wochen-Challenge wurden jeden Tag neue leckere Jausen zubereitet.

Beim gemeinsamen Schneiden, Rühren und Kochen entdeckten die Kinder viele neue Lebensmittel. Vom Powermüsli und Zebra Brot bis hin zum Löwenspieß lernten wir viele witzige Zubereitungsmöglichkeiten kennen. Der Höhepunkt war aber jeden Tag das gemeinsame Essen der selbstgemachten Köstlichkeiten. Die kleinen Rezeptkarten, die mit nach Hause genommen werden durften, können jetzt von den kleinen Köchen und ihren Familien zu Hause nachgekocht werden.



Der Expertenbuchtipp:

Fernando Aramburu, Patria

20 Jahre nach der Ermordung ihres Mannes durch die ETA, kehrt eine Frau in ihr baskisches Dorf zurück. Zuerst heimlich, damit sie von den Dorfbewohnern nicht gesehen wird, denn eine Tragödie hat sie und ihre Familien getrennt.

Bittori, die Frau des Ermordeten, ahnt, dass der Sohn ihrer besten Freundin Miren etwas mit dem tragischen Tod ihres Mannes zu tun hat. Es ist die Geschichte einer befreundeten Familie, die von der Eta zerstört wird. Sehr genau wird die Rekrutierung von Mirens Sohn beschrieben, seine Begeisterung für die Untergrundbewegung und deren Anwendung von Gewalt. Es wird die Atmosphäre im Dorf beschrieben, in dem jeder beobachtet wird. Sogar

nach zwanzig Jahren hat sich das nicht geändert. In diesem epochalen Roman geht es um Angst, Verlust, Liebe und Freundschaft.

Dies ist nur eines von den wunderbaren Büchern, die wir jetzt im Frühjahr bekommen haben. Auch beim Sachbuch, Kinder- und Jugendbuch ist viel Tolles dabei. In unserem Sortiment haben wir neben den Büchern auch noch Geschenkartikel, Bürobedarf und alles, was man in der Schule braucht. Es lohnt sich also bei uns herein zu schauen.



SKRIBO Ländlebuch

Karl-Höll-Straße 12a
Lauterach, T 25616 oder
skribo@laendlebuch.at

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08.30 – 12.00 Uhr

14.00 – 18.00 Uhr

Sa 08.30 – 12.30 Uhr

Ländlebuch
Buchneuheiten & Bücherschnäppchen



Die hochmotivierte Feuerwehrjugend freute sich sichtlich über das neue Angebot der Gemeinde



Ausflug in den Xtreme Jump-Trampolinpark

Das Jugendteam der OJAL ist derzeit sehr aktiv und plante in einer der ersten Sitzungen des Jahres einen Ausflug in den Xtreme Jump-Trampolinpark nach Ulm. Mit 30 Jugendlichen startete die Reise in Richtung der baden-württembergischen Stadt.

Der Trampolinpark bot die Möglichkeit sich auszutoben. Nach 1 1/2 Stunden springen auf den verschiedenen Trampolinangeboten (Dodgeball, Walljump, Gladiatorenarena, Freejump, Bolderwall) ging es zum Mittagessen in die Ulmer Altstadt. Anschließend hatten alle die Möglichkeit, das Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt (161,53 m) zu besteigen, was beim einen oder anderen die Beinmuskulatur zittern ließ. 15 Mädchen und Jungen schafften den Aufstieg und wurden mit einem herrlichen Rundumblick belohnt.

Für alle Teilnehmenden war es ein gelungener Ausflug und es gab durchwegs positive Rückmeldungen.

WHAT'S UP? Keine Langeweile

Mit dem in der letzten Ausgabe des Lauterachfensters veröffentlichten Jugendangebotsplan „What's Up? – Keine Langeweile in Lauterach“ verschafft die Offene Jugendarbeit einen tollen Überblick über die vielfältigen Jugendangebote in der Gemeinde. Auch dem Jugendausschuss unter der Leitung von Obmann Peter Ammann ist es ein wichtiges Anliegen, diese Angebote sowie die Jugendlichen selbst sichtbar zu machen. Aktuell werden die Pläne an die teilnehmenden Vereine verteilt.

„What's Up? – Keine Langeweile in Lauterach“

kostenlos erhältlich in der Abteilung Bürgerdienste oder bei der Offenen Jugendarbeit jugend@lauterach.at
T 0664/9642341



20



OJAL WHAT'S UP, KATJA 14 UND LAURA 14 PRÄSENTIEREN: PFADFINDER LAUTERACH

DIE PFADFINDER DÜRFEN SICH ZU DER WELTGRÖSSTEN KINDER- UND JUGENDORGANISATION ZÄHLEN. BEI DEN PFADFINDERN IN LAUTERACH ERLEBEN KINDER UND JUGENDLICHE IHREM ALTER ENTSPRECHEND ABENTEUER UND ANGEBOTE.

WELCHE ANGEBOTE GIBT ES FÜR JUGENDLICHE?

Es gibt wöchentliche Heimstunden unterteilt in 4 Altersgruppen. Für die jeweiligen Stufen wird ein separates Winter- und Sommerlager angeboten sowie Gemeinschaftsaktionen in der Gruppe aber auch mit anderen Gruppen aus dem Land. Gerade bei den 13 – 16 Jährigen stehen die LeiterInnen auch in privaten Angelegenheiten mit Rat und Tat den Jugendlichen zur Verfügung. Es werden z.B. jährlich zum Thema Sexualität und Sucht zwei Vorträge organisiert.



WAS MACHT DEN VEREIN SPEZIELL FÜR JUGENDLICHE ATTRAKTIV?

Es braucht keine besondere Fähigkeit oder Fertigkeit, um im Verein ein Teil der Gruppe sein zu können. Die eigenen Kompetenzen werden hervorgehoben und können gefördert werden. Gerade die 13 – 16-Jährigen dürfen vieles ausprobieren, wenn sie z. B. ein Projekt gestalten. Sie haben einen großen Spielraum in welchem sie auch Fehler machen dürfen und daraus lernen können.

WAS GIBT ES FÜR AUFNAHME-BEDINGUNGEN?

Egal ob im Herbst oder unterm Jahr kann jede/r schnuppern kommen. Unsere Heimstundenzeiten sind online zu finden. Hat sich das Kind / der Jugendliche entschlossen bei uns zu bleiben, bekommt es ein Anmeldeformular.



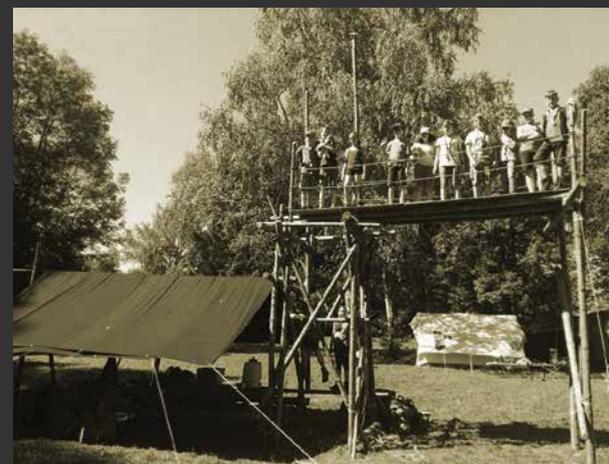
KATJA 14 & LAURA 14

UNSEREN VEREIN ZEICHNET AUF JEDEN FALL DIE WELTWEITE VERBUNDENHEIT AUS. DAS ALLJÄHR- LICHE SOMMER- LAGER ZÄHLT ZUM HIGHLIGHT JEDES PFAD- FINDERS.

PFADFINDER LAUTERACH

LISA GUTMANN
KOHLENWEG 2
6923 LAUTERACH
0664/4195727
(GRUPPENLEITUNG UND LEITE-
RIN BEI DEN 13-16-JÄHRIGEN
JUGENDLICHEN)

FÜR DIE 10-13-JÄHRIGEN
MÄDCHEN UND JUNGS GIBT ES
WEITERE ANSPRECHPERSONEN/
LEITER (MARCO FELDMANN UND
ANGELIKA VÖGEL)





Pfarre St. Georg

Besondere Gottesdienste Ostern

März

DO
29

Gründonnerstag

19.00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl in der Pfarrkirche: Alle sind herzlich eingeladen, es singt die Chorgemeinschaft St. Georg. Anschließend: gestaltete Anbetung „Ölbergstunde“ (mit Jesus im Garten Getsemani) bis ca. 21 Uhr

FR
30

Karfreitag

8 – 9 Uhr Stunde des Gebetes: Kreuzwegbetrachtungen in der Pfarrkirche
15.00 Uhr Kinderkruzweg anschl. Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner bis 17 Uhr
18 – 18.45 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher
19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

SA
31

Karsamstag – Osternacht

8 – 9 Uhr Stunde des Gebetes in der Pfarrkirche: Mit Jesus am Grab
11 Uhr – 11.45 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher
17.00 Uhr österliche Speisen- und Kerzenweihe
20.30 Uhr feierliche Osternachtfeier (mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg)

April

SO
1

Ostersonntag

09.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zum Hochfest der Auferstehung Christi
10.30 Uhr Gottesdienst in der VS-Unterefeld
17.30 Uhr Jugendmesse im Kloster
18.30 Uhr Friedensrosenkranz

MO
2

Ostermontag

09.00 Uhr österlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche. im Unterefeld kein Gottesdienst

DO
5

Priesterdonnerstag

18.00 Uhr gestaltete Anbetung
19.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für unseren indischen Priesterstudenten Binoy Mulakkal



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77,
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

FR
6

Herz-Jesu-Freitag

15.00 Uhr Kreuzwegandacht und Barmherzigkeitsrosenkranz
18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Abendmesse

SO
8

Weißer Sonntag – Erstkommunion

18.30 Uhr Vorabendmesse
09.30 Uhr feierliche Erstkommunion mit festlichem Einzug der Erstkommunikanten. Anschließendes begleitet die Bürgermusik die Kinder zur Agape bei der Senecura

FR
13

19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat April Verstorbenen der letzten drei Jahre

SA
14

Drittes Mega-Firmentreffen

14 – 15.30 Uhr für die Auswärtigen
16 – 17.30 Uhr für die Lauteracher im Pfarrheim

SO
15

18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
10.30 Uhr Familiengottesdienst im Unterfeld. Es sind besonders die Erstkommunikanten mit ihren Familien eingeladen

SO
22

Patrozinium – 400 Jahre Pfarre St. Georg

09.00 Uhr Festgottesdienst mit Orchestermesse in G von Franz Schubert mit unserer Chorgemeinschaft St. Georg. Die Festrede am Schluss des Gottesdienstes hält Altbürgermeister Elmar Kolb. Anschließend ist Agape auf dem Kirchplatz mit musikalischer Begleitung

DI
24

09.00 Uhr Gottesdienst im Kloster mit Einzelsegnung,
10.00 Uhr Gottesdienst in der Senecura

FR
27

19.00 Uhr Dankgottesdienst für die Erstkommunikanten

St. Josefskoster

SO
1

Ostersonntag

05.30 Uhr Feier der Osternacht
09.30 Uhr Festgottesdienst

MO
2

Ostermontag

07.30 Uhr hl. Messe




petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte
einzigartig sein.

Liebevolle Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
05574 86966 oder 0664 8207801



Änderungsatelier

Fast 20 Jahre lang sorgte Gertrud Luttenberger für Kleidung nach Maß in ihrem Änderungsatelier an der Bundesstraße 52.

Mit 1. Mai möchte sie sich nun aber in den wohlverdienten Ruhestand begeben und ihr Geschäft nahtlos an die gelernte Damenkleidermacherin Sabine Köb aus Wolfurt und ihre Tochter Carina Hammerer übergeben. „Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen meinen Kunden recht herzlich bedanken“, so Gertrud Luttenberger. Sabine Köb und ihre Tochter Carina Hammerer werden zukünftig Änderungen aller Art, außer aus schwerem Leder anbieten. Gerne macht das Schneiderduo auch diverse Neuanfertigungen. Neben der Schneiderei bietet das Geschäft auch klassische Damenhosen sowie Jeans von Ascari zum Verkauf an.

Öffnungszeiten

Mo – Do 8 – 12 Uhr und 13– 17 Uhr
Fr 8 – 16 Uhr

Bibliothek

April, April ...

Seit 2004 ist in Österreich der April der Lesemonat des Jahres. Am 2. April ist der „Andersentag“ und am 23. April ist der „Welttag des Buches“.

Bereits seit 1971 wird in Österreich der „Andersentag“ gefeiert. Passend dazu warten in der öffentlichen Bibliothek, die sich in der Mittelschule am Montfortplatz befindet, viele Märchenbücher, die sich bestens zum Vorlesen eignen.

www.bibliothek-lauterach.at



Stelleninserat

Datatrans



Wir suchen Paketzustellfahrer und -innen mit folgenden Eigenschaften:

- taffes Auftreten
- stressresistent
- fitnessbegeistert – keine Weicheier
- teamfähig
- begeisterte(r) Autofahrer(in)

Wir bieten:

- die Möglichkeit einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung
- altersgerechte Zustell Touren für Frauen und Männer über 40 Jahren
- flexible Arbeitszeiten
- modernen Fuhrpark mit Allradfahrzeugen
- Entlohnung bei Eignung über Kollektivvertrag

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Michael Forster – Datatrans
z. Hd. Michael Forster
Industriestraße 33a
6923 Lauterach oder
michael.forster@datatrans.at
T 79990-0

Wir freuen uns schon auf Ihre Bewerbung!

DATATRANS

TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE



- DURCHFÜHRUNG VON GARTENARBEITEN
- KEHRARBEITEN UND PLATZREINIGUNG
(öffentlich und privat)
- TRANSPORT VON KIES/ERDE/SAND
- ENTSORGUNG VON GRÜNMÜLL
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



**KOMPETENT.
FLEXIBEL.
PÜNKTLICH.**

AGRAR LINE
T 055 74 / 799 90
www.datatrans.at



Aus den Vereinen

Wohnhaus an der Harderstraße in Vollbrand



Zu einem Großeinsatz an Einsatzkräften der Feuerwehr kam es am 12. Februar um 23.49 Uhr an der Harderstraße. Die ursprünglich erfolgte Alarmierung der Feuerwehr lautete auf das Alarmstichwort f3, mit der Meldung eines Carportbrandes.

Beim Eintreffen am Einsatzort fand man jedoch einen Vollbrand vor, der an mehreren Anbauten auf der Nordseite des Gebäudes bereits auf den Dachstuhl und das Wohnhaus übergriff. Die sofortige Nachalarmierung der gesamten Einsatzkräfte der Feuerwehr Lauterach sowie der Feuerwehr Wolfurt sorgten dann für einen Großeinsatz an Einsatzkräften. Die Durchsuchung sämtlicher Wohnräume ergab, dass sich zum Glück niemand mehr im Haus befand.

Innerhalb von Sekunden erfolgte eine Durchzündung des gesamten Dachstuhls und das Obergeschoss stand in Vollbrand. Ein PKW und div. Maschinen konnten aus dem Anbau auf der Westseite noch geborgen werden. Es erfolgte eine umfassende Brandbekämpfung im Innen- und Außenangriff des Gebäudes, doch dies stellte sich

im Laufe der Nacht immer mehr als aussichtslos heraus, da es aufgrund der verschachtelten und besonderen Bauweise der Decken und Innenwände des Objekts immer wieder an neuen Orten zu Durchzündungen kam, während andere Gebäudeteile abgelöscht wurden. Erschwert wurden die Löscharbeiten durch die äußerst schwierigen Zugangsmöglichkeiten auf der Nordseite durch die verschiedenen Anbauten sowie die enorme Kälte, die sogar zum Gefrieren von Schläuchen und spiegelglatten Flächen rund um das Gebäude führte.

In den frühen Morgenstunden war klar, dass nur ein Abbruch des Hauses mit schwerem Gerät die Lage entspannen konnte. Die Abbrucharbeiten dauerten den ganzen Tag bis in den frühen Abend an. Es musste sogar das Kellergeschoss ausgehoben werden, da durch

die verschiedenen Holzdecken und Isolierungen das Feuer bis in den Keller gewandert war und immer wieder zu Zündungen und aufflackern führte.

Nach insgesamt 18 Stunden war der Einsatz der Feuerwehr schließlich beendet, wobei am Folgetag nochmals Nachlöscharbeiten durch aufflackernde Glutnester notwendig wurden. Insgesamt standen bei diesem Großeinsatz 105 Einsatzkräfte mit 14 Fahrzeugen, ein Bagger und ein LKW mit Kran im Einsatz und leisteten dabei ca. 700 Einsatzstunden. Beim Einsatz wurden drei Feuerwehrleute unbestimmten Grades verletzt.



Ortsfeuerwehr hielt Rückschau auf Rekordjahr

Der Rückblick auf ein Rekordjahr 2017 mit 329 geleisteten Dienstgängen und über 14.400 Stunden im Dienste der Lauteracher Bevölkerung bildete den Schwerpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr im Gerätehaus.

Kommandant Reinhard Karg konnte dazu unter den anwesenden Gästen Bgm Elmar Rhomberg, Bezirksvertreter Bertram Leitner, PI Kdt. Jürgen Barfus, Altbürgermeister und Ehrenmitglied Elmar Kolb sowie die beinahe vollzählig erschienene Mannschaft begrüßen. Die einzelnen Funktionäre berichteten über die 80 Einsätze, 116 abgehaltene Schulungen und Übungen, 25 Lehrgänge am Ausbildungszentrum in Feldkirch, 52 Brandsicherheitswachen und sechs Absperr- und Parkplatzdienste im vergangenen Jahr.

Dazu kommt noch die Teilnahme an diversen Leistungswettbewerben, in der Öffentlichkeitsarbeit, Ausrückungen in und außerhalb der Gemeinde und nicht zuletzt die gemeinsamen Kameradschaftlichen Veranstaltungen. Insgesamt wurden dabei zusammen 14.410 Stunden geleistet. Dazu kommen nochmals über 2.600 Stunden im Bereich der Jugendarbeit, die von der Feuerwehrjugend im vergangenen Jahr erbracht wurde.

42 Mitglieder konnten dann wiederum für hervorragenden Besuch ein Anerkennungs-geschenk in Empfang nehmen. Im Rahmen der anstehenden Beförderungen wurden Johannes Malojer, Adrian Natter, Dominik Holzner und Maximilian Krückl zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Höhepunkt des Abends war dann die Angelobung von Maximilian Winder und Florian Greußing, die beide im vergangenen Jahr von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übergetreten sind. Mit der Ablegung des Gelöbnisses auf die Feuerwehrfahne sind auch sie nun offizielle aktive Mitglieder der Feuerwehr Lauterach.

Dankeschön an die Ortsfeuerwehr

Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich am Ende der Versammlung bei der



Angelobung von Maximilian Winder und Florian Greußing, die beide von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übergetreten sind

gesamten Mannschaft für ihren Einsatz im Dienste der Lauteracher Bevölkerung und zeigte sich beeindruckt von dem Leistungspensum und den erstatteten Berichten über die Tätigkeit. Er wünschte dem Kommandanten und seiner gesamten Mannschaft weiterhin viel Erfolg.

Bezirksvertreter Bertram Leitner überbrachte die Grüße und den Dank des LFV und bedankte sich bei der Feuerwehr Lauterach nochmals für die Übernahme der Nassleistungswettbewerbe des Bezirkes Bregenz, die heuer in unserer Gemeinde im Juli ausgetragen werden.

Polizeikdt. Jürgen Barfus bedankte sich im Namen der Exekutive für die Zusammenarbeit bei all den

Einsätzen während des ganzen Jahres und wünschte der Wehr weiterhin alles Gute. Kdt. Reinhard Karg bedankte am Ende der Versammlung bei der gesamten Mannschaft und seinem Mitarbeiterstab für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie bei der Marktgemeinde Lauterach für das gute Miteinander. Mit dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ schloss er dann die Jahreshauptversammlung 2018.

Feuerwehrjugend hielt Jahresrückblick

Mit dem Elternabend hielt die Feuerwehrjugend ihren Jahresrückblick ab. Jugendleiter Lukas Höfle konnte dazu die zahlreich anwesenden Eltern der Jugendlichen, die Vertreter des Kommandos, seine Jugendbetreuer und die gesamte Jugendmannschaft willkommen heißen.



In seinem ersten Jahresrückblick nach Übernahme seiner neuen Funktion berichtete er über die erfreuliche Entwicklung im Mannschaftsstand. So traten im Laufe des Jahres sieben Jugendliche neu ein und drei wechselten in den Aktivstand der Wehr. Insgesamt hielt man im vergangenen Jahr 55 Übungen und Veranstaltungen ab. Herausragend dabei waren die 24 Stunden Übung, die erfolgreiche Teilnahme aller Mitglieder am Wissenstest und an den Leistungswettbewerben sowie das Landesjugendzeltlager in Götzis. Für ihren tollen Besuch im vergangenen Jahr wurden die fleißigsten Jugendlichen mit Gutscheinen belohnt.

Im Anschluss führte man die anstehenden Beförderungen durch, die sich die Jugendlichen aufgrund abgelegter Prüfungen und der Teilnahme an den verschiedenen Aktionen (z.B.

Flurreinigung, Unterstützung der verschiedenen Gerätewarte usw.) selbst erarbeitet haben. Schriftführer Josef Greußing berichtete über die Tätigkeit der Aktiven im vergangenen Jahr, um den Anwesenden und vor allem den Mitgliedern der Feuerwehrjugend auch ein Bild zu verschaffen, was auf sie im Aktivstand so alles wartet. Kommandant Reinhard Karg dankte den Eltern für ihre Unterstützung, den Mitgliedern der Feuerwehrjugend für ihren tollen Einsatz während des ganzen Jahres und den Jugendbetreuern für ihre Tätigkeit und den enormen Zeitaufwand, der mit dem Bereich der Jugendförderung verbunden ist.

Mit einem Ausblick auf die Aufgaben und Ziele im Jahr 2018 und in gemütlicher Runde mit Eltern und Jugendlichen fand der diesjährige Elternabend seinen Ausklang.

Pfadfinderwinterlager der Wichtel und Wölflinge



„Allzeit bereit“, hieß es auch dieses Jahr wieder beim jährlichen Winterlager der Pfadfinder Lauterach.

18 Wichtel und Wölflinge (Mädchen und Buben im Alter von 6 – 10 Jahren) starteten voller Elan in ein abenteuerreiches Wochenende. Samstags stand die körperliche Bewegung im Vordergrund. Die jungen Pfadfinder brachten Spiel, Spaß und Bewegung gekonnt in Verbindung.

Bei einem Parcours unter freiem Himmel wurden Geschicklichkeit und

Koordination zur Herausforderung. Um den Pfadi-Spirit ausleben zu können, wurde abends das Lagerfeuer entfacht. Somit stand den ProfigrillerInnen kein Hunger mehr im Wege. Die abschließende Leseecke wurde zahlreich besucht.

Nach dem aufregenden Tag schlüpfte jeder mit großer Vorfreude auf den nächsten Tag in den Schlafsack.



Leichtathletik Masters:

„2018 – Das fängt ja gut an!“

Ende Februar fanden die Masters-Hallenmeisterschaften in der Messehalle in Dornbirn statt. Perfekt organisiert wurde diese Meisterschaft wieder von der Leichtathletik Sektion der TS Höchst unter der Leitung von Marianne Maier.

Es waren 60 Teilnehmer aus dem In- und Ausland am Start. In der Halle war eine sehr gute Stimmung spürbar und die kameradschaftliche Unterstützung ließ manchen Athleten zu Höchstleistungen auflaufen. Lauterachs Masters waren überaus erfolgreich:

Medaillen gesamt für die TS Lauterach: 19 Gold und davon 15 Landesmeister, 4 Silber und 4 Bronze sowie zwei weitere Spitzenränge!



Das Jahr 2018 startete perfekt für die Masters Leichtathletik der Turnerschaft

Name	Rang und Bewerb
Nigg Christa (W50)	Gold: 60 m, 60 m Hürden, Hochsprung, Weitsprung, Kugel
Wladika Jacqueline (W70)	Gold: 60 m, Hochsprung, Weit, Kugel
Bilgeri Andreas (M50)	Gold: 60 m, 60 m Hürden, Hochsprung, Weit
Giselbrecht Dietmar (M65)	Silber: 60 m, Kugel
Elsässer Helmut (M80)	Gold: 60 m, Weit, Kugel
Schmälzle Kerstin (W45)	Silber: 60 m; Gold: Weit
Hollenstein-Gmeiner Ronja (W45)	Bronze: 60 m, Hochsprung, Weit
Gmeiner Gerhard (M45)	5.: 60 m; Bronze: Hoch; 4.: Weit; Gold: Kugel
Mischi Angelika (W40)	Gold: Weit; Silber: Kugel

Schwierige Wetter-Bedingungen bei den VLV-Crosslaufmeisterschaften

Das Crosslauf-Team der Turnerschaft Lustenau hat sich spontan bereit erklärt, diese Landesmeisterschaften am 3. März 2018 durchzuführen und hat sie mustergültig abgehalten.

Auf dem bestens bewährten Rundkurs am Alten Rhein fanden die über 150 CrossläuferInnen eine ideale Laufstrecke vor. Auch das Konzept dieser Meisterschaften wurde von der Crosslaufserie die vor vierzehn Tagen zu Ende gegangen ist, übernommen. Es kamen Läufer und Läuferinnen aus 24 Vereinen aus dem ganzen Land, von der U12 Klasse bis zu den Masters M70 an den Alten Rhein nach Lustenau. Die Nachwuchsläufer(Innen) der TS Lauterach bewältigten die Aufgabe trotz des eisigen Windes ganz passabel:

MU12: 6. Hermann Phil, 7. Oblak Linus,
12. Pöllmann Julius

WU12: 9. Kammerer Mia-Sophie

Erfolgreicher Nachwuchs bei der Crosslaufserie

Drei Athleten der Turnerschaft nahmen die besondere Herausforderung bei der Internationalen Crosslaufserie in Lustenau an und absolvierten drei von sechs Läufen zwischen zwei und vier Kilometern. Gelaufen wurde unter anderem auch im Schnee. Es gab hervorragende Zeiten und Läufe, da blieben die Athleten unter der Vierminutengrenze für einen Kilometer!

Gesamtergebnis Serienläufer Kurzdis-
tanz MU10:

2. Rang: Phil Hermann, 3. Rang: Linus
Oblak





Berichte der Bürgermusik Lauterach

Ein Abend – um NEUES zu entdecken!

**Fr, 20. April, ab 18 Uhr
im Probelokal der Bürgermusik**

Spielen, ausprobieren oder etwas wagen, was man bisher noch nicht gemacht hat – dies ist für Kinder der Alltag aber auch für manchen Erwachsenen. Beim Tag der offenen Tür der Bürgermusik Lauterach dürft ihr die „Musik ausprobieren“.

Am 20. April ab 18 Uhr steht das Probelokal der Bürgermusik (Rückseite der Mittelschule – Anfahrt über die Herrengutgasse) für alle interessierten und neugierigen Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien offen. Instrumente können ausprobiert werden, man kann Jugendliche beim Musizieren erleben und es gibt Informationen rund um das Erlernen eines Musikinstrumentes. Wir, die Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik würden uns freuen, wenn auch DU ein Teil unserer großen Gruppe werden möchtest und freuen uns auf einen Besuch.



Schitag der Bürgermusik am Sonnenkopf

Bei traumhaftem Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen erlebten am 24. Februar rund 30 wintersportbegeisterte Musikantinnen und Musikanten einen tollen Schitag auf dem Sonnenkopf im Klostertal.

In den frühen Morgenstunden ging es für die schi-, rodel- und wanderbegeisterten Musikantinnen und Musikanten mit Familien mit dem Bus in Richtung Klostertal. Am Sonnenkopf angekommen, ging es sofort auf die Piste und egal ob Schifahrer, Snowboarder oder Rodler, alle kamen auf ihre Kosten. Am späteren Nachmittag trafen sich dann alle in der legendären Kelo-Bar zum Après-Ski mit der Tiroler Partyband Dreirad. Die Stimmung war hervorragend und es war dies ein perfekter Ausklang für den gelungenen Schitag.



Tag der Blasmusik

Di, 1. Mai ab 7.30 Uhr

Am Dienstag, den 1. Mai, bringt die Bürgermusik musikalische Grüße zu Ihnen nach Hause. Wir beginnen unseren Rundgang um 7.30 Uhr. Folgende Route ist geplant: Probelokal (Mittelschule) – Antoniusstraße – Bundesstraße – Karl-Höll-Straße – Schulstraße – Im Haag – Feldrain – Klosterstraße – Fellentorstraße – Unterfeldstraße

– Steinfeldgasse – Bäumlegasse – Kaltenbrunnenstraße – Unterfeldstraße – Lochbachstraße – Im Steinach – Harderstraße – Inselstraße – Achsiedlung – Reitschulstraße – Harderstraße – Achstraße – Weidachstraße – Weissenbildstraße – Keltenstraße – Herrengutgasse – Probelokal (bei Schlechtwetter muss der Rundgang leider entfallen)



Schirennen vom Lauteracher Schiverein

Der Schiverein veranstaltete nach 25 Jahren zum ersten Mal im Zuge seines Vereinsschirennens auch wieder ein Ortsvereinsschirennen. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich insgesamt 113 Starter Anfang März auf dem Hausberg des Schivereins am Bödele, um sich mit den Besten der Besten zu messen.

Zuerst wurden unter den 42 Schivereinmitgliedern in den unterschiedlichsten Klassen die jeweiligen Jahressieger ermittelt. Die absolut schnellste und somit auch die Vereinsmeisterin wurde mit einer Zeit von 52:43 Sekunden Caroline Drobez. Bei den Herren siegte mit einer Zeit von 47:92 Sekunden Markus Ritter. Danach traten vier Kindermannschaften und 13 Erwachsenenmannschaften aus der Markgemeinde gegeneinander an. Bei allen Teilnehmern war die Anspannung zu spüren, wobei der olympische Gedanke stets im Vordergrund stand. So bekamen die vielen Zuschauer am Pistenrand ein spannendes,



hochklassisches Rennen geboten. Jede Mannschaft musste mit mindestens drei und höchstens fünf Teilnehmern an den Start gehen. Die Zeiten der besten drei Läufer wurden addiert und dadurch der Tagessieger ermittelt. Nach dem sportlichen Teil trafen sich alle zu einem gemütlichen Hock in der Schihütte des Vereins. Die Mitglieder des Schivereins wussten mit einer perfekten Organisation alle Gäste zu überzeugen. Gespannt fieberten rund 250 Personen

der Siegerehrung entgegen. Kurz nach 14 Uhr war es dann soweit. Der diesjährige Ortsvereinsschimeister wurde die Mannschaft Blackriver, vor dem Zweitplatzierten Skiblitzz und der Feuerwehr als Drittplatzierten. Wir gratulieren der Siegermannschaft und dürfen uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Sponsoren und Gönnern für die sensationellen Preise bedanken. Denn dadurch war es uns möglich jedem Teilnehmer ein kleines Dankeschön zu überreichen.

Landesmeistertitel für Christina Pschorr

Bei den Vbg.-Hallen-Landesmeisterschaften 2018 im Schwimmen siegte Christina in der allgemeinen Klasse über die 200 m- und in der Junioren-Klasse über die 100 m Rückenstrecke.

Gleichzeitig wurde sie Vizelandesmeisterin über 50 m- und 100 m Rücken sowie 1500 m Freistil, und gewann 3 x Bronze über 50 m-, 400 m- und 800 m Freistil in der Allgemeinen Klasse.

In der Junioren-Klasse erreichte sie 2 x Silber über 100 m- und 400 m Freistil und 2 x Bronze über 100 m Schmetterling sowie 200 m Lagen. Vier weitere Podestplatzierungen mit der Damen- und Mixedstaffel rundeten den Wettkampf ab. Ein gelungener und vielversprechender Saisonauftakt!



Christina Pschorr



Seniorenbund am Gottesackerplateau

Strahlender Sonnenschein, eine herrliche Landschaft und knirschender Schnee unter den Wanderschuhen bereitete den 60 Wanderern auf dem Weg zum Hahnenköpfe und auf den bestens präparierten Wanderpisten über das Gottesackerplateau großes Vergnügen.

Mit den neuen Kabinenbahnen von Doppelmayr „Ifen I und II“ erreichte die Wandergruppe bequem die Bergstation beim Restaurant „Tafel & Zunder“. Über eine griffig gewalzte Wanderpiste erreichten die gut ausgerüsteten Bergfreunde das Hahnenköpfe mit 2.143 m Höhe und einem faszinierenden Rundumblick Richtung Hoher Ifen, Dieamskopf und die Kleinwalsertaler Bergwelt. Wenn man die Bergstation und die Schipisten verlässt, taucht man ein in die beeindruckende Winterlandschaft



Wandergruppe auf dem Gottesackerplateau

des Gottesackerplateaus und genießt die Stille. 5 km Wanderpiste führen durch die Landschaft aus Eis und Schnee mit immer neuen Ausblicken auf die vom Wind geformten Schneedünen und die vereisten Felswände des Hohen Ifens. Das Bergrestaurant, ausgezeichnet mit der „Grünen Haube“, bot

den gastronomischen Abschluss eines herrlichen Wintertages. Ein besonderer Dank gilt unserem Obmann Elmar Kolb für die mustergültige Organisation der Fahrt ins Kleinwalsertal.

Pensionistenverband „HOCK“ in neuen Räumlichkeiten

Erstmals starteten wir unseren Hock im Hotel Messmer in Bregenz. Die ideale Lage des Hauses und die leichte Erreichbarkeit mit Bahn und Bus ermunterten uns zu diesem Schritt.



Die beiden verbindbaren Seminarräume boten uns genügend Platz für die 60 Teilnehmer. Das Mitglied Hermann Schönberger drehte während unserer 6-Tage-Fahrt ins Südtirol im Herbst 2017 einen tollen Videofilm, den er uns nun in zwei Teilen vorführte. Dazwischen gab es eine 15-minütige Pause. Die wunderschönen Bilder und Kommentare wurden von den Anwesenden mit großem Applaus bedacht. Für das leibliche Wohl sorgte das freundliche Bedienungspersonal des Hotels. Besonderer Dank gilt der Leitung des Hauses, welche uns durch ihr Entgegenkommen die Durchführung ermöglichte.



Jahreshauptversammlung Theater Rampenlicht

Im März fand die 28. Jahreshauptversammlung des Theaters Rampenlicht statt. Auf dem Programm standen auch Neuwahlen, die einige Veränderungen im Vorstand ergaben.

Ausgeschieden ist Lisa Dangel, die 27 Jahre lang als Kassiererin tätig war und sich nun auf mehr Freizeit freut. Als Mitglied bleibt die frischgebackene Oma dem Verein aber erhalten. Die Finanzen verwaltet künftig Anja Metzler. Als Beiräte hinzugekommen sind Rita Moosbrugger und Michelle Gorditsch, sie zeichnen für die Jugendtheatergruppe „Rampenlichte“ verantwortlich. Das Jugendteam feiert heuer bereits sein 5-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es vom 8. bis 10. Juni Theateraufführungen im



Der Vorstand von links nach rechts: Gabriela Gschliffner, Anja Metzler, Rita Moosbrugger, Christina Mathis, Mona Egger-Grabher, Obmann Werner Moosbrugger und Michelle Gorditsch

Hofsteigsaal, verbunden mit einer Jubiläumsfeier bei der Premiere. Der Titel des Stückes lautet: „Des Prinzen holde Braut“, ein sehr modern inszeniertes Märchen, mit dem nicht nur Kinder ihren Spaß haben werden. Die Proben dazu sind bereits in vollem Gange.

Aktuelle Infos:

www.rampenlicht.at oder auf Facebook

Frauenchor – Jahreshauptversammlung mit Ehrung verdienter Mitglieder



Chorleiter Jakob Peböck, Sigrid Pfeiffenberger, Susanne Zech, Obfrau Michaela Germann

Auf ein erfolgreiches Vereinsjahr konnte Obfrau Michaela Germann bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Frauenchors Hofsteig zurückblicken.

Neben der Teilnahme beim Wertungssingen, die mit „gutem Erfolg“ belohnt wurde, hatte der Frauenchor mit dem Konzert „Sommersehnsucht“ eindrucksvoll gezeigt, welche musikalischen Fortschritte mit dem neuen Chorleiter Jakob Peböck erarbeitet wurden. Zudem konnten 5 neue Sängerinnen als Chormitglieder aufgenommen werden. Bei den Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand in seiner Funktion bestätigt. Anschließend wurde den beiden Sängerinnen Susanne Zech und Sigrid Pfeiffenberger für ihre langjährige Vereinstreue die Ehrenmitgliedschaft im Frauenchor Hofsteig verliehen. Michaela Germann und Irmgard Büchele wurden für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Der Frauenchor probt jeden Di, um 19.30 Uhr im BORG Lauterach und freut sich über neue Sängerinnen.
Infos: frauenchor.hofsteig@gmx.at



bühne68 – Ein Blick von der Brücke



Die Mitglieder der *bühne68* sind erneut im ehemaligen Kindergarten Dorf am Proben. Erstmals unter der Regie von Sonja Petrovic-Brückner wird ein Stück von Arthur Miller (*Ein Blick von der Brücke*) mit viel Eifer und Begeisterung einstudiert.

Es handelt sich dabei um eine Tragödie, die gleichermaßen sozialkritisch, topaktuell wie auch romantischer Natur ist. In den Hauptrollen werden neben dem Neuzuwachs Kay Schatz wieder altbekannte Gesichter zu sehen sein – unter anderem: Lukas Andorfer, Sandra Girardi, Hubert Dörler und Milena Petrovic.

Wer sich über den Probenverlauf auch weiterhin auf dem Laufenden halten will, kann dies gerne auf der Webseite der Theatergruppe (bühne68.at), auf facebook und Google+ (*bühne68*) tun.

Die *bühne68* freut sich auf Ihren Besuch!

Kinesiologie

- ❖ Lernblockaden lösen
- ❖ Lese-Rechtschreibschwäche
- ❖ Konzentrationsprobleme
- ❖ Prüfungsangst
- ❖ Bettnässen
- ❖ ADHS
- ❖ AVWS
- ❖ Erschöpfungszustände, Stressabbau und Burnout
- ❖ Schlafstörungen
- ❖ Ängste abbauen - Selbstbewusstsein stärken
- ❖ Migräne u.v.m.



Gesunder Körper und gesunder Geist

Es ist mir ein großes Anliegen, Kindern mit Lernschwierigkeiten und anderen Problemen wieder zu mehr Lebensqualität zu verhelfen. Ebenso unterstütze ich Erwachsene auf Ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden und Gesundheit.

Karin Nachbaur
Angerweg 2
6923 Lauterach
Tel. +43 680 142 145 6
Mail: karin.nachbaur@gmx.at
www.kinesiologienachbaur.jimdo.com




Raiffeisenbank
am Bodensee



RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



HECHT

GEIL!

**HOL DIR DEIN
JUGENDKONTO
MIT GRATIS
JBL CLIP 2 SPEAKER.**



www.bodenseebank.at





Veranstaltungen

Obst- und Gartenbauverein

Anzucht von Speisepilzen im eigenen Garten

Fr, 6. April, 19 Uhr in der
Alten Seifenfabrik
Anmeldung: Alfred Stoppel
alfred-stoppel@vol.at
T 0664/1994990
Referent: Dietmar Madlener
Kosten: Mitglieder € 15,-
Nichtmitglieder € 20,-
plus Materialkosten € 10,-
pro Stamm

Kursleiter Dietmar Madlener, der schon seit Jahren seine eigenen Pilze erntet, erklärt anschaulich und verständlich, wie Shiitake- und Austernpilze im eigenen Garten gezüchtet werden können. Seine umfangreichen Kenntnisse und sein Erfahrungsschatz lassen keine Fragen unbeantwortet. Nach einem theoretischen Einführungsvortrag machen sich die angehenden Pilzzüchter ans Werk, um die bereitgestellten Buchenstämme mit dem Myzel von

Austern- und Shiitakepilzen zu impfen. In Folie gewickelt kann jeder seine eigenen Stämme mit nach Hause nehmen.

Tipp

Mit einem Mitgliedbeitrag von nur € 8,- jährlich erhalten Sie regelmäßig Infos über interessante Kurse und Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereins Lauterach. Sie erfahren Wissenswertes u.a. über den Gemüsegarten, Obstbäume, Ziersträucher, Rosen, Kreativität bis hin zu Kosmetik aus unserem Garten. Zudem sind auch landesweit viele Veranstaltungen der Obst- und Gartenbauvereine für alle Mitglieder ermäßigt.

Wir freuen uns über Ihre
Anmeldung unter:
www.ogvlauterach.at
(Mitgliedschaft).



Anleitung für SachwalterInnen

Feldkirch: Di, 10. Und 17. April
Anmeldung: ifs Sachwalterschaft T 051755590



ifs Sachwalterschaft
Institut für Sozialdienste

Sind Sie vom Gericht zum Sachwalter, zur Sachwalterin für einen Angehörigen bestellt worden? Oder ist in Ihrer Familie vielleicht eine solche Aufgabe notwendig? Das ifs informiert und unterstützt Sie gerne.



Kunst im Rohnerhaus Finissage „Face to Face – Spitzar meets Kalb“

Sa, 7. April, 11 – 17 Uhr
im Rohnerhaus

Letzte Möglichkeit zur
Besichtigung der Ausstellung



FrühlingsMarkt

Do, 12. April, 14 – 18 Uhr, vor der Alten Säge,
Hofsteigstraße, bei jeder Witterung
Bewirtung: Violetta Giselbrecht
Musik ab 16 Uhr: „Bauernfänger“

Wenn wir im April die Marktsaison in Lauterach wieder eröffnen, tun wir dies mit einigen Veränderungen und Highlights. Die größte Änderung ist sicherlich der neue Marktplatz. Auf vielfachen Wunsch verlegen wir den Donnerstagnachmittag-Markt auf den Vorplatz der Alten Säge – wir gehen damit bewusst weg von der Straße, in eine ruhigere Lage und dennoch sehr zentral mitten in Lauterach. Somit haben wir auch dann, wenn das Wetter nicht so gut ist, einen trockenen Platz und für die Kinder eignet sich die Kinderbaustelle der Hofsteigstraße bestens zum Spielen.

Die Bewirtung bei der „Alten Säge“ wird von Violetta Giselbrecht übernommen – sie erwartet Euch mit Kuchen, Kaffee, Getränken und Snacks. Unter den Marktständlern sind viele bekannte Gesichter: Unter anderem bringt Evi Witze-mann wieder Setzlinge von

Walter Gehrer, Richard Dietrich seine Kostbarkeiten, die Ölmühle Bregenz wohltuende Öle, Peter Dietrich seinen leckeren Schnaps, die „Alte Mosterei“ Spezialitäten. Neu dabei ist auch das Team der „Tante Irma“, unserem Regionalladen an der Achkreuzung. Besonders freut es uns, dass auch Cini Glantschnig mit Ihrem Crepes Mobil wieder nach Lauterach kommt und auch Horst Bichlmaier kommt mit dem Fischwagen aus Wasserburg. Zum Marktauftakt haben wir wieder einmal die „Bauernfänger“ eingeladen – sie spielen ab 16 Uhr.

„**Uf's Märktle will i' woalle goh
und Fröüd an guoto Sacha ho.
Do trioft ma se, do heat ma's frei-i
und ist mit Lieb und Seel dobe-i.**

Elmar Fröweis

Babysitterkurs in Bregenz für Jungs und Mädchen

Bregenz: Beginn 13. April,
16 – 20 Uhr, Sa, 21. u.

Sa, 28. April, 9 – 14.30 Uhr

Anmeldungen: Katja Gögl
T 0676/83373362, oder Sanja
Antonijevic T 0676/83373375

Kursort: Austriahaus,
Jugendraum, Belruptstr. 21,
Bregenz

Kosten: € 22,- (mit aha Card
€ 18,-)

Wichtig: Bitte nimm eine
Jause mit

Kursreferenten:
Känguruh-Initiative

Veranstalter: Frau Holle
Babysittervermittlung



Infantibus

April 2018

DI
3

Familientreff

Wann: Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr
weitere Termine: 10., 17. und 24. April

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

MI
4

Malraum nach Arno Stern

Wann: offener, laufender Kurs Mi, Nachmittag (Termine auf Anfrage)
Leitung/Anmeldung: Isele Myriam, T 0650/6119307

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

MI
4

Wickel und Kompressen

Wann: 19 – ca. 21 Uhr
Kosten: € 10,-
Leitung/Anmeldung: Christine Marcadella, T 0699/13012888

Wickelanwendungen sind eine uralte, traditionelle Pflegemethode. Wickel sind praktisch anzuwenden, eignen sich hervorragend zur Gesundheitsvorsorge und bringen schnell Hilfe.

DO
5

Familienfrühstück

Wann: Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine: 12., 19. und 26. April

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

DO
5

Dehnen-Tanzen-Ruhen

Wann: 4 – ca. 16 Uhr
weitere Termine: 12., 19. und 26. April sowie 3., 17. und 24. Mai
Kosten: € 15,-/Nachmittag
Einstieg ist jederzeit möglich. Kinder in Begleitung eines Erwachsenen sind frei.
Leitung: Anita Kriz
Anmeldung: Monika Greussing, T 0650/6407096

Drei einfache Schritte zu frischer Energie. Dieses Angebot ist für jedes Alter geeignet und es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

FR
6

Klangmeditation

Wann: 20 – 21.30 Uhr
Kosten: € 15,-
Leitung: Wolfgang Kremmel
Anmeldung: Christel von der Thannen, T 0699/17056904

An diesem Abend werden verschiedene Klangschalen, Klangpyramiden, Kristallschalen, Zimbeln, Hang, Monochord, Oberton-gesang, Ocean-Drum, verschiedene Trommeln u.v.m. gespielt. Die harmonischen Schwingungen wirken positiv auf allen Ebenen und können zu einer heilsamen Tiefenentspannung führen.

SA
21

Natürliche Schönheit

Wann: 9 – 13.30 Uhr
Kosten: € 35,- Kurs- und Materialkosten
Leitung/Anmeldung: Monika Allgäuer und Cassandra Frener, T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Wir möchten euch zu einem liebevollen Umgang mit eurer Haut ermutigen. Dabei zeigen wir euch, dass ihr selber Körperpflegeprodukte auf Kräuterbasis ohne Chemie herstellen könnt. Gemeinsam rühren und mischen wir zwei Cremes, zwei Balsame und eine Tinktur. Sie erhalten alle verwendeten Rezepte und Proben, die im Seminar hergestellt werden.

MO
23

Schamanische Trommelreise

Wann:

18.30 Uhr: Einführung
19.30 Uhr: Beginn der Reise

Kosten: finanzielle Beiträge auf
freiwilliger Basis

Leitung/Anmeldung: Cassandra
Frener, T 0650/5013428

Wir machen eine meditative
Reise und gehen auf die Suche
nach unseren Krafttieren, inneren
Lehrern und Begleitern.

MI
25

Kasperltheater ab drei Jahre

Wann: 16 Uhr

Kosten: € 2,-

Der Kasperl macht sich gemein-
sam mit den Kindern auf den Weg
zu großen Abenteuern. Bitte die
Altersbeschränkung im Interesse
der Kinder einhalten. Dauer ca.
25 min.

FR
27

Vortrag u. Seminar

SA
28

Entdecke die Kraft uralter Symbole für den Alltag – Köbpler Methode

Wann: 27. April, 19 – 21 Uhr,
theoretischer Teil; 28. April,
9 – 17 Uhr, praktischer Teil

Kosten: € 120,-

Leitung/Anmeldung: Christine
Marcadella, T 0699/13012888

Die Methode ist sehr sanft,
nicht invasiv und zeigt trotz-
dem (vielleicht deshalb)
beeindruckende Heilerfolge.
Bei diesem Seminar lernst du
die Symbole und ihre Bedeu-
tung, die Handhabung der
Einhandrute, das Austesten
von Lebensmitteln, Narben-
entstörung, Einsatz im Alltag
– Insektenstiche, Prellungen,
Kopfschmerzen

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Sonntag- morgen Chor-Matinee Hofsteig

So, 15. April, 10.30 Uhr
im Hofsteigsaal
Eintritt: freiwillige Spenden



Der Männerchor und die Kulturab-
teilung der Marktgemeinde Lauterach
laden alle musikbegeisterten Men-
schen zur „Chor Matinee“ am Sonnt-
tag, den 15. April, um 10.30 Uhr in den
Hofsteigsaal ein. Bei dieser Matinee
präsentieren sich sechs verschiedene
Chöre und werden Zeugnis abgeben
über das hohe Niveau und die Freude
am Singen. Nach dem Konzert wird sie

der Männerchor bewirten und die Sän-
gerfrauen freuen sich schon darauf, sie
mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen
verwöhnen zu dürfen! Für diesen Event
konnten wir folgende Chöre zur Mitwir-
kung gewinnen: Kinderchor Singuine
Lauterach, Jugendchor am Kuma,
Frauenchor Hofsteig, Männergesangs-
verein Höchst 1864, Singgemeinschaft
Hard und natürlich unseren Männerchor

Lauterach als Gastgeber. Die Chorma-
tinee Hofsteig ist zu einer wichtigen
Veranstaltung weit über die Lauteracher
Grenzen geworden. Der Andrang, bei
dieser Veranstaltung mitwirken zu dür-
fen, ist enorm, da diese Matinee zu den
größten Chorveranstaltungen im Lande
zählt. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

www.maennerchor-lauterach.at



Tennisclub

Günstige Trainingsangebote

Mo, 16. April bis 7. Juli, in der Tennisanlage des Tennisclubs Lauterach

Kosten:

12 Trainingseinheiten á jeweils 60 Minuten im Einzelunterricht	€ 430,-
Zweiergruppentraining	€ 168,-
Dreiergruppentraining	€ 104,-
Viererguppentraining	€ 78,-
Fünfergruppentraining	€ 62,-

In diesen Preisen ist bereits die Förderung des Kindertrainings durch den Verein abgezogen

Kontakt: Maik Schweitzer
T 0664/2037212
maik.schweitzer@t-online.de

Tennistraining für Kinder und Jugendliche in Gruppen (2er-, 3er-, 4er-, 5er-Gruppe)

Kinder und Jugendliche (bis 18) erwerben die Jahresmitgliedschaft um € 40,- (im ersten Jahr um € 30,-), Lehrlinge und Studenten um € 60,- und haben damit das Recht, jederzeit auf unseren Freiplätzen zu spielen und an allen Vereinsveranstaltungen teilzunehmen. Das Training findet bei jeder Witterung statt, bei Schlechtwetter in der Tennishalle. Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt nach Alter, Tenniskönnen und nach den schulfreien Zeiten.



Tennistraining für erwachsene Nichtmitglieder

Es findet ein Schnupperkurs über insgesamt 10 Trainingsstunden in einer 3er- oder 4er-Gruppe über 10 Wochen (eine Trainingsstunde á 60 Minuten) pro Woche statt. Man muss nicht Mitglied sein, kann die Mitgliedschaft aber auf Wunsch günstig erwerben, siehe unten:

Mo, 23. April bis 30. Juni

Anmeldeschluss: 23. April

- dreiteiliger Schnupperkurs
- Einsteigertraining (auch für Wiedereinsteiger oder leicht Fortgeschrittene)
- drei Trainingseinheiten á 60 Minuten in einer 3er- oder 4er-Gruppe für € 39,-
- Folgetraining: drei Trainingseinheiten á 60 Minuten in einer 3er- oder 4er-Gruppe für € 55,-
- Premiumtraining: vier Trainingseinheiten á 60 Minuten in einer 3er- oder 4er-Gruppe für € 55,-

Anrechnungsmöglichkeit für Neumitglieder

Wenn ein Kursteilnehmer das komplette Schnupperkurstrainingsangebot über 10 Wochen in Anspruch genommen hat, kann er sich für € 60,- die Clubmitgliedschaft erwerben und ist damit jederzeit spielberechtigt.



Krauthobel Konzert AnplAKT im Hofsteigsaal

Sa, 21. April, 20 Uhr

Hofsteigsaal,

Eintritt: € 18,-

Anmeldungen:

Rafaela Berger T 6802-17

rafaela.berger@lauterach.at

Die kultige Montafoner Mundart Band „Krauthobel“ hat neue Wege eingeschlagen. Seit Ende 2015 sind sie mit ihrer Akustik-Tour, bis über die Landesgrenzen hinaus, unterwegs. „Krauthobel“ steht für selbst komponierte Lieder im Montafoner Dialekt, in deren Texten sie Geschichten aus dem Alltag aufgreifen und Songs daraus zaubern. Ihr beeindruckendes Repertoire an Nummern, das die Vollblutmusiker schon seit 1996 sehr erfolgreich erweitern, reicht von lustig und rockig bis hin zu melodios und nachdenklich.

Das Projekt „Krauthobel AnplAKT“ hat sich zum Ziel gesetzt, dem Publikum eine gänzlich andere Seite von ihnen zu präsentieren. Im Gepäck ein Live-Programm, das sicher im wahrsten Sinne des Wortes „unter die Haut geht“. Hinter dem Namen „Krauthobel AnplAKT“ verstecken sich: Gemütliche bestuhlte Locations, stimmungsvolle teils nie live gespielte Lieder, sanftes Licht und Akustik vom Feinsten. Nicht zu vergessen, die leidenschaftlichen Musiker der Band, deren Wunsch es ist, eine Konzert- Atmosphäre der besonderen Art zu kreieren.



Einladung für Seniorinnen und Senioren

Musik am Nachmittag

Di, 17. April, 14.30 Uhr, Pfarrheim Wolfurt
Eintritt: frei

Anmeldungen bei Altbgm Erwin Mohr,
Wolfurt T 0664/3382325

Es ist zur schönen Tradition geworden, dass die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ des Ensembles Plus des Vorarlberger Symphonieorchesters jährlich in Lauterach oder Wolfurt zum Konzert einlädt. Dieses Jahr findet das Konzert in Wolfurt statt. In der diesjährigen Ausgabe von Musik am Nachmittag wird es im ersten Teil klassisch – klassisch! Hochkarätige Kammermusik steht auf dem

Programm. Es erwarten Sie Ausschnitte bekannter Klavierquintette, wie jenem von Franz Schubert (Forellenquintett), Johann Nepomuk Hummel und Ralph Vaughan Williams. Nach der Pause – in der es gratis Kaffee und Kuchen gibt – wird es dann klassisch nostalgisch wenn Nina Fleisch berühmte Lieder großer Diven des 20. Jahrhunderts singt: Edith Piaf, Hildegard Knef, Marlene Dietrich, Marilyn Monroe oder Caterina Valente.

Weidenflechtkurse in der Alten Seifenfabrik

16., 17., 23. und 24. April
jeweils 18.30 – 21.30 Uhr

Alte Seifenfabrik

Kosten: € 25,- zzgl. Material

Anmeldung: Iris Habicher

T 0680/3042563

Mitzubringen: Gartenschere, evtl.

Handschuhe

Terminvorschau: 13. und 15. Juni

Der Frühling ist da! Zieht es Sie auch in den Garten und haben Sie Lust kreativ zu sein? Mit Helene Ölz und Iris Habicher kann man das Handwerk Weidenflechten erlernen und unter fachlicher Anleitung dekorative Objekte aus Weide in geselliger Atmosphäre herstellen. Gezeigt werden verschiedene Schalen, Gefäße, Laternen, Kugeln, Kränze und Rankhilfen. Passend zum Muttertag kann man auch ein Herz flechten.



Frauencafé Fadenbilder – wir werden kreativ

Sa, 28. April, 9.30 Uhr im
Jugendtreff, Bundesstraße 20,
Eingang rechts vom Hof-
steigsaal

Es sind alle Frauen aus Lauterach herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit (z.B. Brötchen, Käse, Aufstrich, Marmelade, ...). Es ist keine Anmeldung erforderlich! Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach T 6802-19



Frauen-Fahrradkurs

Termine: Do, 19., Di, 24., Do, 26., Mo, 30. April und Do, 3. Mai von 17 – 19 Uhr.

Treffpunkt: Schulhof der Neuen Mittelschule Wolfurt, Schulstraße 2

Teilnahmegebühr: € 20,-

Anmeldeschluss: 13. April

Infos und Anmeldung: Marktgemeinde Lauterach, Carina Zengerle, T 05574/6802-19

carina.zengerle@lauterach.at

Veranstalter: Marktgemeindeamt Lauterach in Zusammenarbeit mit plan-b Gemeinden der Region und in Kooperation mit Aktion Sicheres Vorarlberg

Nicht alle erwachsenen Menschen können Radfahren. Speziell Frauen, die nicht in Vorarlberg aufgewachsen sind, hatten in ihrer Jugend manchmal keine Gelegenheit, Radfahren zu lernen. Nach der erfolgreichen Durchführung von einem Fahrradkurs für Frauen in Hard letztes Frühjahr, wird heuer im Frühjahr ein Kurs in Lauterach für die plan-b Regionen angeboten. Interessierten Frauen soll damit die Möglichkeit geboten werden, ihre Alltags-Mobilität zu verbessern, aber auch das Fahrrad als Freizeitgerät nutzen zu können. Denn Bewegung in freier Natur tut der Seele und dem Körper gut.

Die Schulung umfasst:

- Fahrradfahren lernen: Fahrrad schieben, auf- und absteigen
- Rollübungen, Fahrrad im Parcours
- Sicherheit auf dem Fahrrad
- Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsregeln
- Grundlage zur Technik

Es erhält jede Teilnehmerin einen Fahrradhelm der Aktion Sicheres Vorarlberg, sowie zum Abschluss eine Teilnahmebestätigung.

KlosterKultur

Achte auf die Lebensfreude mit Hildegard von Bingen

Mo, 23. April, 19 Uhr, St. Josef Kloster, Meditationsraum

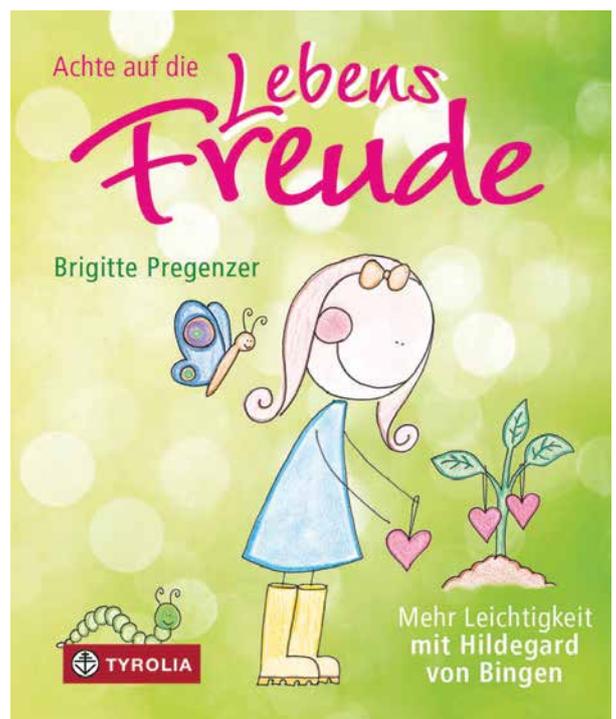
Vortrag von Brigitte Pregonzer

Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17

Eintritt: € 8,-

Wir arbeiten viel, kümmern uns um die Sorgen unserer Lieben und machen uns Gedanken um das Wohl anderer. Wir planen und organisieren unseren Alltag, erledigen die großen und kleinen Pflichten und spüren, wie unsere eigenen Bedürfnisse dabei zu kurz kommen. Oft sehnen wir uns nach Ruhe, Einfachheit und Entspannung – und etwas mehr Lebensfreude. Die Lebensfreude ist bei Hildegard von Bingen von großer Bedeutung, denn sie ist eine Kraftquelle, aus der wir jederzeit schöpfen können. Die Freude spendet Leichtigkeit und Energie und steht uns zur Verfügung, wenn wir auf die kleinen Geschenke des Lebens achten und wenn wir mit uns in Einklang sind. Es ist die Kunst, sich an Kleinigkeiten zu erfreuen und nicht auf das Unerreichbare und Großartige zu warten. Es ist die Fähigkeit, für das dankbar zu sein, was bereits da ist und was sich gerade zeigt, und nicht darauf zu warten, was sich einmal ergeben könnte. Es ist das Geschick, den Moment zu genießen und daran zu glauben, dass uns Dinge geschehen, damit wir daran lernen und wachsen können.

Brigitte Pregonzer, Hildegard-Expertin und Buchautorin, zeigt in diesem Vortrag Möglichkeiten auf, wie die Lebensfreude wieder geweckt und wach gehalten werden kann.





mundartMai

Auf Du und Du mit dem Montafon – Luterach grüßt s'Muntafu

Fr, 4. Mai, 19.30 Uhr, in der „ANNA“, Bundesstraße 86
Eintritt: € 10,-, Reservierungen: Rafaela Berger
T 6802-17, rafaela.berger@lauterach.at

Bereits zum vierten Mal nimmt die Marktgemeinde Lauterach am mundartMai teil. Nach regionalen Ausflügen nach Lustenau und in den Bregenzerwald steht dieses Jahr die südlichste Talschaft Vorarlbergs im Mittelpunkt: S'Muntafu kut ge Luterach. Zu den Lauteracher Mundartautoren Elmar Fröweis und Martha Küng gesellen sich Franz und Helene Rüdisser aus Schruns. Besonders wohltuend, heimlich umrahmt wird der Anlass von der Hausmusik Fink aus St. Gallenkirch.

Weidenflechtkurs des Obst- und Gartenbauvereins

Do, 26. April, 19 Uhr, Alte Seifenfabrik
Anmeldung: bis 20. April, Monika Karg
T 0664/2330381, monika.karg@vol.at
Kursleitung: Renate Moosbrugger, Sigrid Schertler
Kosten: € 15,- plus Materialkosten
Mit freundlicher Unterstützung des Referats für
Frauen und Männer der Marktgemeinde Lauterach



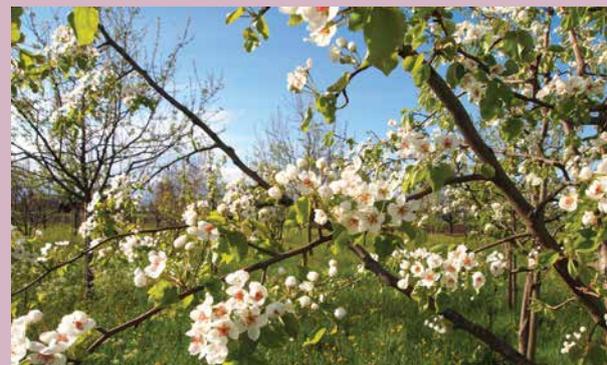
Der Obst- und Gartenbauverein Lauterach bietet auch dieses Jahr wieder einen Weidenflechtkurs in der Alten Seifenfabrik mit Renate Moosbrugger und Sigrid Schertler an. Die beiden zeigen, wie tolle Schalen aus Weiden mit der Schling-Technik geflochten werden können. Mitzubringen sind eine gute Baumschere und Handschuhe.

Erstes Obstblütenfest der Streuobst- initiative Hofsteig

So, 29. April, 10 – 14 Uhr (nur bei schönem Wetter, Ausweichtermin 6. Mai)
Ort: Obstwiese beim Wasserwerk Wolfurt (Zufahrt über Gänsbühl oder Sonnenstraße)
Die Anreise mit dem Fahrrad wird empfohlen. Für Speis und Trank ist gesorgt

Erstmals lädt die Streuobstinitiative zu ihrem Obstblütenfest in den Hochstammsortengarten nach Wolfurt ein. Anlass ist das zehnjährige Bestehen des Sortengartens an diesem Standort. Die Bäume, jährlich gepflegt von der Streuobstinitiative, haben sich gut entwickelt und sollten um diese Jahreszeit erste Blüten zeigen. Es war im März 2008, als die 2a und 2b Klassen der VS Mähdle mit uns gemeinsam diese Bäume auspflanzten. Diesen Herbst sollte auch

schon eine kleine Ernte möglich sein. Die Streuobstinitiative bemüht sich seit nunmehr 17 Jahren um die Obstverwertung in der Region und hat auf zwei Standorten in Lauterach und Wolfurt Hochstämme zur Sortenerhaltung gepflanzt. Ein besonderer Ort zum Verweilen und Genießen. Die Streuobstinitiative freut sich auf viele Besucher, die ein paar gemütliche Stunden zwischen blühenden Obstbäumen in der Nähe des Ippachgrabens verbringen möchten.



Obstblüten im Frühjahr laden zum Verweilen ein

Dötgsi beim Funka Ho!

Die mittlerweile 24 Mann starke Lauteracher Funkenzunft erbaute auch heuer wieder den traditionellen Funken am Funkenplatz. Trotz Kälte, Regen und Schnee ließen sich die eisernen Funkenfans nicht davon abhalten, das Funkenbrauchtum und das damit verbundene Verabschieden des Winters zu feiern. Bereits am Nachmittag wurden traditionsgemäß die beiden Wintergeister von der 24. Funkengota, Carmen Jussel getauft. Hierzu bekam Sie von den Lauteracher Schalmeien sowie durch die ehemaligen Funkengotas tatkräftige Unterstützung. Anschließend erbauten die fleißigen Kinder einen prächtigen Kinderfunken, welcher auch sogleich angezündet wurde. Nach getaner Arbeit bekamen alle Kinder Limo und Wienerle als Belohnung. Das

Abendprogramm ging in gewohnter Manier vorab mit einem gigantischen Feuerwerk über die Bühne. Die Wintergeister wurden wieder von Ilona und Michaela Böni gebastelt und explodierten nach dem Anzünden des Funken mit einem lauten Knall. Im legendären Hexenkessel wurde dann noch bis in die frühen Morgenstunden mit DJ Hasamohr gefeiert. An dieser Stelle bedankt sich die Funkenzunft Lauterach bei allen Sponsoren, Gönnern und unzähligen freiwilligen Helfern, ohne jene eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

Mehr Infos:

www.funkenzunft-lauterach.at



Taufe der Wintergeister



Tolle Stimmung im Wurstand



Funkenküchle-Mannschaft



Links: Eine sichtlich erleichterte Funkengota



Nach getaner Arbeit



Funken in Vollbrand



Funkengota Camen Jussel mit Obmann Markus Wirth und Vize-Obmann Michael Habicher



Wirklich treue Funken-Fans



Kinderfunken in Brand



Fleißige Kinder halfen beim Aufbau des Kinderfunkens

Dötgsi bei der Kleinkindbetreuung Blumenweg

Die Marktgemeinde Lauterach hat in Zusammenarbeit mit ATRIUM ein interessantes Pilotprojekt umgesetzt. In der Achsiedlung entstanden zwei Kleinwohnanlagen mit zehn Eigentumswohnungen. In einem Haus integriert befindet sich nun die Kleinkindbetreuung Blumenweg. Als Einstandsgeschenk überbrachte die Fa. ATRIUM den Kindern zwei große Teddybären, die begeistert von den Kindern entgegengenommen wurden.

Claus Kitzelmann-Jaberg, Bauleiter Atrium
Doris Rohner, Vizebürgermeisterin, Leitung Schulen, Kindergärten, Kleinkindbetreuung
Bmstr. Reinhard Warger, MSc, ATRIUM



Zwei Bären bekommen ein neues Zuhause



Vizebgm Doris Rohner im Schlafraum der Kleinkindbetreuung



Die Leiterin der Kleinkindbetreuung
Angela Hehle



Bmstr. Herbert Willam, Projektbeauftragter
Marktgemeinde Lauterach und Claus
Kitzelmann-Jaberg, Bauleiter ATRIUM



Angela Hehle,
Leiterin der Kleinkindbetreuung
Blumenweg und
Jeannot Fink MBA
Geschäftsführer
von ATRIUM im
Badezimmer
Blumenweg





Die Siedler Gottfried Thurmberger, Maria Holzer, Fritz Kohlhaupt und Engelbert Holzer

DI Gerhard Huber, Wasserwirtschaft des Amtes der Vorarlberger Landesregierung



Dötgsi beim ersten Ortsteilgespräch in der Achsiedlung

Unter dem Motto: Ihre Meinung zählt – fand das erste Ortsteilgespräch in der Achsiedlung statt. Trotz teilweise schlechten Wetters fanden sich zahlreiche Siedler ein, um an den Gesprächen vor Ort dabei zu sein.

Weitere Infos dazu finden Sie auf der Seite 4



Bgm Elmar Rhomberg eröffnete das erste Ortsteilgespräch in der Achsiedlung



GR Robert Winder



GR Katharina Pfanner, Marc Andres und GR Paul Schwerzler



Infos gab es auch über den Anrufbus von den beiden Mobilbegleiterinnen



GV Peter Ammann, GV Riccarda Schwerzler und Vizebgm Doris Rohner



Marc Anders, Abteilungsleiter V-Infrastruktur



Der älteste Siedler Eugen Kresser



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Maria Gasser, Herrengutgasse 24, feierte ihren 80. Geburtstag. Die in Lauterach aufgewachsene Jubilarin liebt die Gartenarbeit. Sie genießt die Besuche ihrer drei Kinder und vier Enkelkinder.

Lauterach – Im besten Alter

Die Gemeinde Lauterach erarbeitet derzeit eine Broschüre für SeniorInnen.

Zentrale Themen sind

- Aktivitäten in Lauterach
- Fit und aktiv bleiben
- Praktisches für den Alltag
- Unterstützung in der Betreuung und Pflege daheim
- Wohnen im Alter
- Finanzielles von A – Z

Sie beinhaltet Informationen in vielen Bereichen des täglichen Lebens und soll Hilfe und Orientierung im Alltag bieten.

Diese Broschüre wird ab 5. Mai 2018 beim Informationsnachmittag der Marktgemeinde Lauterach zum Thema „Wohlbefinden und Gesundheit“ erhältlich sein und im Bürgerservice frei zur Entnahme aufliegen.





Geburtstage April

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.04.1943	Bachmann Notburga , Flurweg 18/5	75
04.04.1940	Dumps Ludwig , Apfelgasse 1/3	78
04.04.1926	Scalet Adolf , Im Haag 20	92
07.04.1943	Mätzler Erna , Lochbachstraße 14	75
10.04.1946	Praxmarer Ingrid , Inselstraße 14/2	72
13.04.1939	Rhomberg Elmar , Lerchenauerstraße 82	79
14.04.1932	Fischbacher Erna , Dammstraße 29/2	86
15.04.1938	Jäger Roswitha , Bahnweg 4	80
15.04.1942	Scheiber Lore , Im Steinach 28/11	76
16.04.1934	Hartmann Alfred , Wälderstraße 2	84
16.04.1940	Maier Willi , Pariserstraße 6/4	78
17.04.1946	Lampert Hans , Fischerweg 2	72
19.04.1926	Brüstle Arthur , Fellentorstraße 23	92
19.04.1942	Drucker Heide Ulla , Hubertusweg 5a	76
20.04.1947	Adami Günther , Austraße 47	71
23.04.1940	Dipl.KfGorbach Dietmar , Sandgasse 14a	78
24.04.1938	Eder Roswitha , Mäderstraße 18	80
24.04.1927	Fischer Paula , Hofsteigstraße 2b/1	91
24.04.1936	Schusterbauer Ingeborg , Kirchstraße 28/1	82
27.04.1943	Holzer Engelbert , Achsiedlung 12/1	75
27.04.1930	Reinthaler Natalie , Achstraße 11/2	88
28.04.1937	Sieder Hubert , Im Steinach 23	81
29.04.1943	Bilgeri Robert , Lerchenpark 5/44	75
29.04.1948	Krenkel Manfred , Kapellenstraße 12	70
29.04.1937	Kresser Georg , Pilzweg 2	81
30.04.1943	Hirt Günther , Jägerstraße 4	75

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.

Vortrag: Teilung der Karenz

Mo, 23. April 2018, 18 Uhr, Rathaussaal, 1. Stock
Der Vortrag ist kostenlos!
Anmeldung: **Carina Zengerle, T 6802-19**
carina.zengerle@lauterach.at



Beide Elternteile haben das Recht auf Karenz! Mag. Eva Fischer-Schweigkofler, Arbeiterkammer Vorarlberg erklärt, nach welchen Modellen Sie sich die Karenz teilen können und wann und wie Arbeitgeber darüber informiert werden müssen.



Trauungen Februar

Jochum Christoph und **Grabher Eva-Maria**, Mitriedstraße 18b/1, 6971 Hard.

Micheluzzi Walter Andreas und **Sallmayer Tanja**, Jägerstraße 1a/3, 6923 Lauterach.



Unsere Neugeborenen

Raphael der **Hagleitner** Birgit und des **Dominik**, Herrengutgasse 14/2.

Hüsnanur der **Renda** Sevilay und des **Murat**, Achstraße 13a.

Anna Lena der **Marton** Magdolna und des **Szabo** Zoltan, Kreuzgasse 3.

Monika der **Dörler** Beate und des **Andreas**, Steinfeldgasse 18.

Julius Benno der **Sonnweber** Angelina und des **Frühwirth** Stefan, Uferweg 9/1.

Hailey Calliope der **Perchtold** Manuela und des **Markus**, Klosterstraße 27/2.

Konstantin der **Freuis** Silvia und des **Dunst** Dominik, Kapellenstraße 8/1.



Verstorbene Februar

Bernabe Karl, Hofsteigstraße 2b/1.
Madlener Anselm, Hofsteigstraße 2b/1.
Egretzberger Elfriede, Hofsteigstraße 2b/1.
Jenny Maria Judith, Kirchstraße 22/1.



Abgabetermin

Lauterachfenster Mai:

12. April 2018



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Maniküre oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



NOUBA



KORRES





Lauterach Ausblicke

April 2018

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 11. und 25. April
gelber Sack, Biomüll: 5. und 18. April
kleine, große Papiertonne: rot 10., blau 24. April
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 9 – 13 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr,
 Di und Fr nachmittag 15 – 19 Uhr

Veranstaltungen

DI
3

Elternberatung

jeden Di, 9.00 – 11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

Infantibus: Familientreff

15.00 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 10./17./24. April, weitere Infos Seite 44

Jahrgängerhock 1944: 18.00 Uhr, in Michi's Cafe

MI
4

Infantibus: Malraum nach Arno Stern

in der Alten Seifenfabrik, Termin nach Anfrage: Isele Myriam T 0650/6119307, Infos Seite 44

Bibliothek: Vorlesen für Kinder von 3 – 6 Jahren

jeden Mi, 16.00 Uhr, in der Bibliothek

Wohnungssprechstunden im Rathaus, EG

18.00 Uhr, Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeden Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, Bachgasse 14

Infantibus: Wickel und Kompressen

19.00 – 21.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 10,-. Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, Infos Seite 44

Jahrgang 1950

19.30 Uhr, Hock im Gasthaus Bahnhof

DO
5

Infantibus: Familienfrühstück

9.00 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 12./19./26. April, weitere Infos Seite 44

Sprechstunde der Seniorenbörse im Rathaus

jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, EG Bürgerdienste

Kneipp Aktiv-Club Frühjahrswanderung

10.49 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach

Infantibus: Dehnen-Tanzen-Ruhen

jeden Do, 14.00 – 16.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 15,-, Anmeldung: Monika Greussing T 0650/6407096, weitere Infos Seite 44

DO
5

Jassnachmittag des Frauenbundes Guta

14.00 – 18.00 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld

Bregenerach: Lebensader – Hochwasserrisiko

19.30 Uhr, im Schindlersaal Kennelbach, Informationsveranstaltung, weitere Infos Seite 9

FR
6

OGV: Anzucht von Speisepilzen im Garten

19.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Alfred Stoppel, T 0664/1994990, Kosten: € 30,- pro Stamm, weitere Infos Seite 42

Infantibus: Klangmeditation

20.00 – 21.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 15,-. Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904, weitere Infos Seite 44

SA
7

Ortsteilgespräch am Alten Markt

9.30 Uhr, weitere Infos Seite 5

Kunst im Rohnerhaus: Finissage

11.00 – 17.00 Uhr, im Rohnerhaus, „Face to Face Spitzar meets Kalb“, weitere Infos Seite 43

FC Lauterach

13.15 Uhr: U18 gegen SCR Altach; 15.30 Uhr: 1. Mannschaft gegen SW Bregenz, Sportanlage Ried

Derby – Herren gegen Bregenz Handball 2

18:00 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

MO
9

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17.00 – 19.00 Uhr, mit Mag. Andreas Germann

MI
11

Seniorenbund: Ausflug Sulzberg-Fahl

DO
12

FrühlingsMarkt bei der Alten Säge

14.00 – 18.00 Uhr, weitere Infos Seite 43

FR
13

FC Lauterach

17.00 Uhr: U10B gegen SV Lochau; 18.00 Uhr: U12B gegen Austria Lustenau; 19.30 Uhr: 1b gegen FC Dornbirn 1b, in der Sportanlage Ried.

Babysitterkurs für Jungs und Mädchen

16.00 – 20.00 Uhr, 21. und 28. April, 9.00 – 14.30 Uhr, Belruptstraße 21, Bregenz. Anmeldungen: Katja Gögl T 0676/83373362, weitere Infos Seite 43

SO
15

Familiengottesdienst in der Schule Unterfeld

10.30 Uhr, zu dem wir besonders die Erstkommunikinder einladen.

12. Chor-Matinee des Männerchor

10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 45



MO
16**Weidenflechtkurse in der Alten Seifenfabrik**

17., 23., 24. April, jeweils 18.30 – 21.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Anmeldung: Iris Habicher, T 0680/3042563, weitere Infos Seite 47

DI
17**Einladung für Senioren „Musik am Nachmittag“**

14.30 Uhr, im Pfarrheim Wolfurt, Eintritt: frei, Anmeldung: Erwin Mohr T 0664/3382325, weitere Infos Seite 47

MI
18**Musikschule am Hofsteig Brass & Percussion**

19.00 Uhr, Ltg.: Thomas Jäger, im Probelokal der Bürgermusik Wolfurt

DO
19**Kneipp Aktiv-Club Wanderung Lingenau**

9.17 Uhr, Abfahrt Linie 18, Haltestelle Rathaus

Frauenfahrradkurs in Wolfurt Neue Mittelschule

24./26./30. April und Do, 3. Mai von 17.00 – 19.00 Uhr. Kursgebühr: € 20,- Anmeldung: Carina Zengerle, T 6802-19, weitere Infos Seite 48

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, Cristina Mingarelli, Klavier, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

FR
20**FC Lauterach**

16.45 Uhr: U09B gegen SV Gaissau und U10A gegen Admira Dornbirn; 17.45 Uhr U12A gegen Dornbirner SV; 19.00 Uhr U16 gegen SPG Frastanz/Göfis, in der Sportanlage Ried.

Musikschule am Hofsteig: Kindermusical „Die kleine App“

18.00 Uhr und Sa, 21. April, 18.00 Uhr, im Cubus Wolfurt. Eintritt: Kinder € 3,-, Erwachsene € 6,-. Kartenvorverkauf im Sekretariat der Musikschule

Bürgermusik: neues entdecken!

ab 18.00 Uhr, im Probelokal der Bürgermusik, Tag der offenen Türe, weitere Infos Seite 36

SA
21**Infantibus: Natürliche Schönheit**

9.00 – 13.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 35,-, Anmeldung: Monika Allgäuer T 0650/5013428, weitere Infos Seite 44

FC Lauterach – Spiele in der Sportanlage Ried

9.00 Uhr: U09A gegen Austria Lustenau; 10.15 Uhr: U11B gegen Admira Dornbirn; 11.30 Uhr: U11A gegen Viktoria Bregenz; 13.00 Uhr: U14 gegen SG Hofsteig; 14.45 Uhr: U18 gegen SPG Röthis/Sulz; 17.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen FC Andelsbuch

HcB Lauterach Herren gegen TV Weingarten

18:00 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

Krauthobel Konzert AnPLAKT im Hofsteigsaal

20.00 Uhr, Eintritt: € 18,-, Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17, Infos Seite 46

MO
23**Vortrag: Teilung der Karenz**

18.00 Uhr, im Rathausaal. Eintritt: frei. Anmeldung: Carina Zengerle, T 6802-19, weitere Infos Seite 55

Infantibus: Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, Infos Seite 45

KlosterKultur: Achte auf die Lebensfreude mit Hildegard von Bingen

19.00 Uhr, St. Josef Kloster, Meditationsraum, Vortrag: Brigitte Pregenzer, Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, Eintritt: € 8,-, weitere Infos Seite 48

MI
25**Babymassage in der Alten Seifenfabrik**

9.00 – 11.00 Uhr, nur mit Anmeldung: Claudia Giselbrecht T0664/2134290

Mohi Seniorencafé

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

Infantibus: Kasperltheater, ab 3 Jahre

16.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- weiter Infos Seite 45

DO
26**OGV: Weidenflechtkurs**

19.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Monika Karg T 0664/2330381, Kosten: € 15,- plus Materialkosten, weitere Infos Seite 49

FR
27**FC Lauterach**

17.30 Uhr: U10B gegen FNZ Vorderwald; 18.30 Uhr: U12B gegen VfB Hohenems; 19.30 Uhr: 1b gegen FC Schwarzenberg, in der Sportanlage Ried.

Infantibus: Entdecke die Kraft uralter Symbole

19.00 – 21.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Sa 28. April: 9.00 – 17.00 Uhr, Kosten: € 120,-, Christine Marcadella T 0699/13012888, Infos Seite 45

Come together – Bandkonzert des BORG

20.00 Uhr, im Hofsteigsaal. Eintritt: Erwachsene € 6,- Jugendliche € 3,- weitere Infos Seite 23

SA
28**Frauencafe: Fadenbilder – wir werden kreativ**

9.30 – 11.30 Uhr, Infos: Carina Zengerle T 6802-19, weitere Infos Seite 47

SO
29**Obstblütenfest der Streuobstinitiative Hofsteig**

10.00 – 14.00 Uhr, (Ausweichtermin 6. Mai), beim Wasserwerk Wolfurt, weitere Infos Seite 49

Notdienste Auskunft: 141

Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr, erfahren Sie über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141** den zuständigen Gemeindearzt.



AN RUF BUS



BESTELLEN 0676 9305 110



MITFAHREN

ANKOMMEN

**Ab Ostern 2018 Bildstein, Bregenz,
Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach,
Schwarzach und Wolfurt.**

Infos unter anrufbus.at



Impressum April | Nr. 135:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Korrekturlesen:** Elmar Fröweis. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Fotonachweis:** Weingärtner Rudi, Reinhard Hellmair, Charlessharp/Wikimedia Commons, Thorsten Krueger. **Beiträge:** Rinderer Erwin, improve, Vogel Manuela, Schett Hans, Elmar Rhomberg Sen., Berger Rafaela, Wüstner Bruno, Greußing Josef, Zengerle Carina, Baur Angelika, Häfele Petra, Habicher Iris, Katz Stefanie, Moosmann Sabine, Renninger-Buen Karin, Kresser Simon Mag. (FH), Stabodin Michael, Jäger Reinhard, Kohler Toni, Moosbrugger Werner, Salzmann Viktoria, Bibliothek, Dietrich Richard, Kindergarten Unterfeld, Frühwirth Alfred, Konzilia Dagmar, Ludescher Werner, Karg Reinhard, Wittwer Otto

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



WOHNTRAUM MIT PARADIESISCHEM GARTEN IN BREGENZ



Geplante Kleinwohnanlage mit nur 3 Wohneinheiten in Seenähe:

- Bauträger: condor wohnbau gmbh, Dornbirn
- Wohnung 1: 5-Zimmer mit 118,3 m, 2-geschossig
- Wohnung 2: 3-Zimmer mit 69,40 m²
- Wohnung 3: 3 bzw. 4-Zimmer, mit 89,95 m²
- helle, lichtdurchflutete Räume
- Fußbodenheizung mit Erdwärme
- moderne Grundausstattung
- paradiesischer Garten mit eigenem Bachlauf
- sehr gute Infrastruktur
- Energieausweis: in Bearbeitung

Ausführungszeitraum: in Planung

Objektnr.: 3184, 3185 und 3186

Kontakt: Philipp Huber

+43 664 88 49 54 00, Email: p.huber@remax-immowest.at



Jetzt vormerken!

WIR FÜHREN MENSCH UND RAUM ZUSAMMEN

R. Götze GmbH · RE/MAX Immowest · Schulgasse 3 · 6900 Bregenz
www.remax-immowest.at · +43 5574 5 34 34 · vorarlberg@remax-immowest.at

RE/MAX
IMMOWEST

